

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 5

14. Dezember 2010

Nr. 12



Elektroinstallation

Klaus Miethling

Elektroanlagen • Elektroheizungen
Haushaltsgeräte • Minibaggerarbeiten

Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten!

Bestellannahme von Otto • Neckermann • Weltbild

17328 Penkun • Lange Straße 6
Telefon: (039751) 60 527

Gut & Günstig

moderne
Polsterecke

- verschiedene Stoffe zur Auswahl
- links oder rechts lieferbar

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünscht

~~1098,- €~~
jetzt nur ab **798,- €**

Polster Center Giese 17335 Strasburg
Ausbau Lindenstraße 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr / Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Michael Ammon Prenzlauer Straße 24
Fachanwalt für Verkehrsrecht 17309 Pasewalk
Telefon: 03973 - 4 38 00

Manja Freihoff
Fachanwalt für Strafrecht
(freie Mitarbeiterin)

Wir wünschen unserer Mandantschaft ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Verkehrs-, Familien-, Straf-, Sozial- und Arbeitsrecht

ADAC
VERTRAGS-ANWALT

Frisch aus dem Druck
Schibri-Verlag
Tel.: 039753/22757
www.schibri.de

Schattengeschichten aus dem Wanderland

Märchen in den Farben des Barnims und der Uckermark auch mit historischen Hintergründen

Petra Elsner

ISBN 978-3-86863-040-4
38 Seiten • 6 € • 4-farbig

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Mitgliedern, Mietern und Geschäftspartnern

**Aufsichtsrat und Vorstand
der Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e.G.**
Abendstr. 22 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/51440 • 0171/4253110

Wir wünschen frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011. Wir danken Ihnen gleichzeitig für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Wir hoffen auch im kommenden Jahr immer ein interessantes und ansprechendes Amtsblatt für Sie fertigstellen zu können.

Schibri-Verlag



TISCHLEREI BRÜSSOW
 Durch uns wird Holz erst schön
 Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
 Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187



Elektro - Mazanke

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Ratsch ins neue Jahr!

17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel.:(039751) 60 818

Anlässlich meines
5-jährigen Firmenjubiläums
 möchte ich mich bei allen Ärzten und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Desweiteren möchte ich einen großen Dank meinen Angestellten und meinen Eltern aussprechen, die mich in meiner Praxistätigkeit tatkräftig unterstützt haben.

Allen Ärzten und Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihre Praxis für Physiotherapie/Osteopathie
 Jana Gühlke und Team
 Ernst-Thälmann-Str. 7a • 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 51 99 33
 Termine nach Vereinbarung

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Auch 2011 sind wir mit unserem Service und unseren Leistungen gern für Sie da.



Geschäftsführung der
Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH
 An den Stadtwerken 5 • 17309 Pasewalk **GWU**

Wir möchten das Ende des Jahres nutzen, um Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen zu danken und freuen uns auch im kommenden Jahr auf Sie! Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen Zeit für Erholung und Besinnlichkeit. Viele schöne Ereignisse, Freude, Glück und Gesundheit sollen Sie durch das Jahr 2011 begleiten!

Herzlichst das Team der Firma Thomas Nikolaus

tNIKOLAUS.de
 Shell Markenpartner
Heizöl Kraft- und Schmierstoffe

Geht's Heizöl aus? ...ruf' Nikolaus!

☎ 03 97 51 - 66 00




Dipl.-Med. **Artur Sobejko**
 Facharzt für Allgemeinmedizin

Winterzeit – Grippezeit

Denken Sie an Ihren Grippeimpfschutz!
 Sprechzeiten:
 Montag: 7.00–12.00 Uhr
 Dienstag: 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00–18.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 Freitag: 7.00–12.00 Uhr

Chausseestraße 29 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/51738

Allen Patienten wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir bieten Ihnen eine große Vielfalt von Dienstleistungen für Ihre Gesundheit an:

- Vorsorgeuntersuchungen/Check up für Erwachsene
- Vorsorgeuntersuchung für Kinder U2–U9/J1
- Lebens- und Ernährungsberatung für Diabetes Mellitus/ Zuckerkrankheit, Einstellung/Diagnostik/Behandlung
- Lebens- und Ernährungsberatungen für Hypertonie/Bluthochdruck
- Behandlung von Lungenkrankheiten/Asthma/COPD
- 24 Stunden EKG
- 24 Stunden Blutdruck
- Psychosomatik
- Spirometrie/Lungenfunktionstest
- EKG
- Urintest
- Impfungen für Groß und Klein
- Fahrtauglichkeitsuntersuchungen

„Anglerheim“ Löcknitz
 Am See 5, 17321 Löcknitz, Tel.: (039754) 51 617

Allen Stammkunden und Vereinsmitgliedern
 ein frohes Weihnachtsfest und ein
 gesundes neues Jahr!

Ihr „Anglerheim“-Team



SBH Elektroinstallations GmbH

17321 Löcknitz, Straße der Republik 14 b
 Tel.: (039754) 20 479, Funk: 0171-64 76 385
 Fax: (039754) 51 464, mail: SBH-Elektro@t-online.de

Unseren wertigen Kunden und Geschäftspartnern
 wünschen wir frohe Weihnachten
 und ein gesundes neues Jahr!



Dachdecker · Dachklempner · Blitzschutz
Löcknitz GmbH

Allen Kunden und Geschäftspartnern
 fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Geschäftsführer
 G. Preisitsch

Straße der Republik 14a
 17321 Löcknitz

Telefon: 039754/20367 oder 039754/20361 • Fax: 039754/20366




Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin

All meinen Mandanten und
 Geschäftspartnern
 wünsche ich frohe Feiertage
 und ein glückliches Jahr 2011!

17321 Löcknitz
 Chausseestraße 79
 Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885



Eine besinnliche
 Adventszeit, gesegnete
 Weihnachten und ein
 gesundes, zufriedenes
 neues Jahr wünschen wir
 allen Patienten und deren
 Angehörigen.

**Pflegedienst und
 Tagespflegeeinrichtung
 Sodke und Struck**
 Chausseestr. 80, 17321 Löcknitz
 Tel.: 039754/51363



Wir schließen!
 Aber keine Sorge, nur von Montag, dem 3. Januar 2011
 bis Donnerstag, dem 6. Januar 2011.

Wir feiern die Firmenübergabe
 am Freitag, dem 7. Januar 2011,
 wo wir Sie recht herzlich begrüßen möchten.

- Unsere Backwaren werden täglich frisch von Hand gefertigt.
- Die Brote sind aus natürlichen, selbst hergestelltem Sauerteig und auf Stein gebacken.
- Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Torten und beachten natürlich auch Ihre Sonderwünsche.
- Mit monatlichen Aktionen möchten wir für Abwechslung sorgen.

Am Eröffnungstag gewähren wir Ihnen
10% Rabatt
 auf all unsere Backwaren.
 Wir würden uns freuen, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Bonin's
ackstube

Inh. Yves Bonin
 17328 Penkun • Breitestr. 11 • Tel.: 039751/60225



ASZ Löcknitz
 Inh. Gerhard Kiel www.asz-loecknitz.de

Fröhliche Weihnachten
 und ein gesundes neues Jahr,
 wünschen wir all unseren Kunden und
 Geschäftspartnern!

Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer usw.
 zu gewohnt günstigen Preisen.

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG-FREITAG 9.00-18.00 UHR, SAMSTAG 9.00-12.00 UHR



BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

Stets im Leben weicht der Schatten dem Licht
 und die Trauer der Hoffnung.

Wir möchten das bevorstehende Christfest
 zum Anlass nehmen, all jenen zu danken,
 die sich uns im Verlaufe des nun ausklingenden
 Jahres in schweren Stunden anvertraut haben.

Gesegnete Weihnachten und
 ein gesundes neues Jahr wünschen
Doreen und Björn Salomon.

Chausseestraße 87 Stettiner Chaussee 9a
 17321 Löcknitz 17309 Pasewalk
 ☎ 039754-20252 ☎ 03973-202616



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

etwas anders als in den Vorjahren ist durch Kälte und Schnee bereits jetzt zur Adventszeit zu spüren, dass der Winter Einzug gehalten hat und das Jahr zu Ende geht. Aus diesem Anlass möchte ich traditionell die Möglichkeit nutzen, mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Arbeit, die Sie im Interesse der gemeindlichen Entwicklung geleistet haben, zu bedanken. Das vor allem vor dem Hintergrund, zu wissen, dass die Umsetzung vieler Vorhaben, vieler Ideen, vieler Wünsche nicht einfacher war – eher komplizierter. Im gesamten Amtsbereich ist spürbar, dass vor allem im Ehrenamt Großes geleistet wurde.

Gerade durch die Investitionen in die Infrastruktur des Amtes, in kommunale Einrichtungen und in die Verbesserung der Wohnsituation konnten wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger im Amt verbessern. Positiv bewerten möchte ich dabei die Möglichkeiten, die uns mit den Konjunkturentwicklungsprogrammen des Landes und des Bundes gegeben wurden. Diese Mittel wurden im Amtsbereich insbesondere von den Schulträgern im Sinne einer höheren Bildungsqualität schwerpunktmäßig und zielgerichtet eingesetzt.

Das bedeutet auch, dass wir an mehreren Objekten insbesondere unsere örtlich ansässigen Unternehmen mit entsprechenden Aufträgen in diese Entwicklung einbeziehen konnten. Auch wenn das bei weitem nicht ausreichend ist, freue ich mich besonders darüber, dass durch diese Entwicklung mindestens Arbeitsplätze erhalten, wenn nicht sogar geschaffen werden konnten. Ganz besonders bedanke ich mich aus diesem Grund auch bei allen unseren im Amtsbereich ansässigen Unternehmen. Nicht verkennen dürfen wir, dass es gerade in unserer Region wichtig ist, sich denen zuzuwenden, die an der erfolgreichen Entwicklung insgesamt in nicht ausreichendem Maße teilhaben konnten. Sie sind auf unsere Hilfe angewiesen, sollten verstärkt gefördert, aber auch gefordert werden. Hier weiß ich, dass es dafür Institutionen, Einrichtungen und Vereine gibt, die auf diesem Gebiet gute Arbeit leisten. Dafür bedanke ich mich ebenfalls. Ich meine, Fortschritte gibt es auch in der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit insbesondere in den Bemühungen beginnend in der Kinderkrippe, Kindergarten und Schulen den Integrationsprozess polnischer Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu entwickeln. Wer sich in das gesellschaftliche Leben bei uns konstruktiv einbringt, der soll sich hier wohl fühlen können, der soll – wenn er möchte – hier zu Hause sein.

Es sind noch wenige Tage, dann geht ein weiteres Jahrzehnt zu Ende. Das neue Jahr 2011 wird wiederum erhöhte Ansprüche und damit Anforderungen an uns alle stellen. Insbesondere die gewählten Stadt- und Gemeindevvertreterinnen und -vertreter, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, werden sich auf komplizierter werdende Dinge einstellen müssen. Die kommunale Finanzausstattung als auch die Förderpolitik werden wesentliche Einschnitte erleben. Es wird darüber nachzudenken sein, wie man zwischen den Gemeinden mindestens kooperativer umgeht als bisher. Das könnte ich mir besonders gut vorstellen bei der wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren, selbstverständlich auch im Zusammenwirken von Vereinen und Verbänden in den Kommunen. Ja, es wird in den kommenden Jahren sogar soweit kommen, dass man über das Zusammengehen einiger Gemeinden durch Fusion nachdenken muss. Verbunden mit dem Dank für die ehrenamtlich geleistete Arbeit möchte ich Sie bitten, sich diesen Herausforderungen auch künftig zu stellen und nach politisch vertretbaren Lösungswegen zu suchen und zu entscheiden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich wünsche Ihnen nun im Kreise Ihrer Familien, Ihrer Angehörigen und Freunde frohe, glückliche und besinnliche Feiertage. Kommen Sie gut in das neue Jahr. Auch dafür viel Gesundheit, Schaffenskraft und Erfolg.

Lothar Meistring, Amtsvorsteher





Fröhliche Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr, wünschen alle
Mitarbeiter der

**ELEKTROMASCHINEN e.G.
LÖCKNITZ**

Straße der Republik 14 b • 17321 Löcknitz
Tel.: 039754/20331 • Fax: 039754/20688

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: info@schibri.de



Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:
Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
Anzeigenannahme: Frau Camin, Tel.: 039753/22757 oder camin@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:
Haff-Druck Ueckermünde
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden! Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Nachrichten:

- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 des Amt Löcknitz-Penkun	7
- Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2011	7
- Jahresrechnung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2009	7
- Haushaltsrechnung 2009 des Amtes Löcknitz-Penkun	8
- Zweite Satzung zur Änderung Hauptsatzung, Gemeinde Blankensee	8
- Ausfertigung – Öffentliche Bekanntmachung – Schlussfeststellung	8
- Abfallentsorgung Termine 2011	9
- Weihnachtsbaumentsorgung	14
- Information der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun	14
- Informationen des Einwohnermeldeamtes an unsere Ehejubilare	15
- Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen	15
- Geburtstagsgratulation Januar 2011	15
- Geburtstagsgratulation Februar 2011	16

Nicht amtliche Nachrichten:

- Wollin	18
- In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier Löcknitz, Teil 3	19
- Christian Stephan von Grumbkow	20
- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches	22
- Blutspendetermine DRK	22
- Ho, Ho, Ho – Weihnachtsmarkt in Rothenklempenow	22
- 9. Boocker Weihnachtsmarkt	22
- Neujahrsfeuer	23
- Eine Busfahrt, die ist lustig ...	23
- Information an die Löcknitzer Vereine	23
- Das TLF 20/40 in der FFW Rothenklempenow – Traum oder Wahrheit	23
- Feuerwehr Löcknitz	24
- Boocker Kameraden ziehen Bilanz	24
- Der Arbeitslosentreff Löcknitz sagt Dankeschön	25
- Jahresresümee der Ortsgruppe der Volkssolidarität	25
- Ausstellungszeit	25
- Mitgliederversammlung Anglerverein Löcknitz	26
- Rückblick des Löcknitzer Sportschützenvereins auf 20 Jahre Vereinsleben	26
- Weihnachtsgruß SV „Einheit“ Löcknitz	26
- Athletikwettkampf	26
- Überfälliges Dankeschön der Frauenfußballmannschaft aus Krackow	27
- Weihnachtsgruß SG „Eintracht“ Krackow e.V.	27
- Judokas mit Turniersiegen – Uckermarkpokal knapp verpasst	27
- Toys Company – Weihnachtszeit ist Geschenkzeit	28
- Jugendbegegnungsstätte „Am Kutzow-See“	28
- Club der deutsch-französischen Freundschaft	28
- AOK – Wir ziehen um	28

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 01.02.2011.

Redaktionsschluss ist am 18.01.2011.

Anzeigenschluss ist am 21.01.2011.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 des Amtes Löcknitz-Penkun

Der Amtsausschuss hat in der Sitzung vom 28.10.2010 die Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Löcknitz, den 28.10.2010

Meistring
Amtsvorsteher



Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 47 ff KV M-V wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 28.10.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
 - in der Einnahme auf 2.286.600,00 Euro
 - in der Ausgabe auf 2.286.600,00 Euro
 - 2. im Vermögenshaushalt
 - in der Einnahme auf 215.200,00 Euro
 - in der Ausgabe auf 215.200,00 Euro
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
 - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0,00 Euro
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 225.000,00 Euro

§ 3

Die Amtsumlage wird auf 24,8672 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 4

- entfällt -

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen.

Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für das Amt Löcknitz-Penkun gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro.

Löcknitz, den 28.10.2010

Meistring
Amtsvorsteher



Jahresrechnung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2009 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Der Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 28.10.2010 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2009 beschlossen und dem Amtsvorsteher für den von der Jahresrechnung 2009 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 2009 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Löcknitz, den 28.10.2010

Meistring, Amtsvorsteher



Anlage 1

Haushaltsrechnung 2009 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Amt Löcknitz-Penkun

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		2.805.627,64	368.788,48	3.174.416,12
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	40,50	0,00	40,50
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.805.587,14	368.788,48	3.174.375,62
Soll-Ausgaben		2.805.276,12	360.888,48	3.166.164,60
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	7.900,00	7.900,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	311,02	0,00	311,02
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.805.587,14	368.788,48	3.174.375,62
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:				
alte Kasseneinnahmereste		2.409,05	27.300,08	
alte Kassenausgabereste		2.409,05	0,00	

Löcknitz, den 01.03.2010

Amt Löcknitz-Penkun

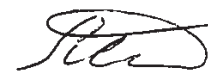
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert

Leitende Verwaltungsbeamtin




Schmidt
Kämmerer**Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVBl. M-V S. 205) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.11.2010 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde die folgende Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee vom 07.10.2004, zuletzt geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee vom 02.06.2005, wird wie folgt geändert:

§ 7 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300,00 Euro.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Blankensee, den 25.11.2010

Dreßler
Bürgermeister

**Ausfertigung – Öffentliche Bekanntmachung – Schlussfeststellung**

Gemäß § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) wird das Bodenordnungsverfahren Lebehn mit folgender Feststellung abgeschlossen:

- I. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
- II. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im vorliegenden Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
- III. Die Aufgaben der mit Anordnungsbeschluss vom 06.12.2002 begründeten Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen.

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Bodenordnungsverfahren beendet und die Teilnehmergeinschaft erloschen.

Gründe:

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Die Grundbücher wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt. Ebenfalls ist das Liegenschaftskataster durch die Katasterbehörde berichtigt.

Die gemeinschaftlichen Anlagen wurden von den Unterhaltungspflichtigen übernommen.

Die Kasse der Teilnehmergeinschaft wurde ordnungsgemäß abgeschlossen und aufgelöst.

Das Bodenordnungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

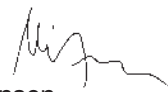
Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung – gerechnet vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung an – Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (Außenstelle Ferdinandshof), Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Dieses Recht steht auch dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft Lebehn zu.

Ferdinandshof, den 24. November 2010

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (Außenstelle Ferdinandshof), -Flurneuordnungsbehörde-, Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof

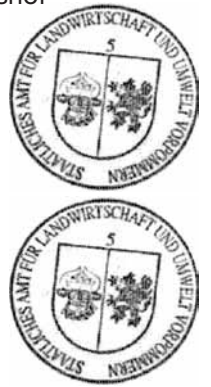
Im Auftrag



gez. Christensen

Ausgefertigt:
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
Ferdinandshof, den 24. Nov. 2010

i.A. gez. Holtgräfe



Abfuhrtermine 2011

Hausmülltourenplan 2011 - Südhälfte -

vierwöchentliche Entsorgung, *ungerade Kalenderwoche*

Montag			
Gorkow, Löcknitz	17.01.	09.05.	29.08.
	14.02.	06.06.	26.09.
	14.03.	04.07.	24.10.
	11.04.	01.08.	21.11.
			19.12.
Dienstag			
Penkun, Schuckmannshöhe	18.01.	10.05.	30.08.
	15.02.	07.06.	27.09.
	15.03.	05.07.	25.10.
	12.04.	02.08.	22.11.
			20.12.
Mittwoch			
Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu- hof, Pomellen, Radewitz, Schwennenz, Sommersdorf, Storkow, Wollin	19.01.	11.05.	31.08.
	16.02.	08.06.	28.09.
	16.03.	06.07.	26.10.
	13.04.	03.08.	23.11.
			21.12.
Donnerstag			
Battinsthal, Blockshof, Krackow, Schmagerow, Sonnenberg, Wilhelmshof	20.01.	12.05.	01.09.
	17.02.	09.06.	29.09.
	17.03.	07.07.	27.10.
	14.04.	04.08.	24.11.
			22.12.

Freitag			
Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Linken, Marienhof, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Retzin	21.01.	13.05.	02.09.
	18.02.	10.06.	30.09.
	18.03.	08.07.	28.10.
	15.04.	05.08.	25.11.
			23.12.

gerade Kalenderwoche

Montag			
Bergholz, Caselow, Polzow, Rossow, Wetzenow	24.01.	16.05.	05.09.
	21.02.	14.06.*	04.10.*
	21.03.	11.07.	01.11.*
	18.04.	08.08.	28.11.
			27.12.*
Donnerstag			
Boock, Breitenstein, Dorotheenwalde, Rothenklempenow, Teerofen, Waldeshöhe	27.01.	19.05.	08.09.
	24.02.	17.06.*	07.10.*
	24.03.	14.07.	04.11.*
	21.04.	11.08.	01.12.
			30.12.*
Freitag			
Blankensee, Glashütte, Gehege, Grünhof, Freienstein, Mewegen, Pampow	28.01.	20.05.	09.09.
	25.02.	18.06.*	08.10.*
	25.03.	15.07.	05.11.*
	23.04.*	12.08.	02.12.
			31.12.*

* Verschiebung auf Grund von Feiertagen

Abfuhrtermine „Gelber Sack“ 2011 - Südhälfte -

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
LS1	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neu- hof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin	12.	02. 23.	16.	06. 28.	18.	08. 29.	20.	10. 31.	21.	12.	03. 23.	14.
LS2	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow	13.	03. 24.	17.	07. 29.	19.	09. 30.	21.	11.	01. 22.	13.	04. 24.	15.

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
LS3	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof	14.	04. 25.	18.	08. 30.	20.	10.	01. 22.	12.	02. 23.	14.	05. 25.	16.
LS4	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Teerofen	19.	09.	02. 23.	13.	04. 25.	16.	06. 27.	17.	07. 28.	19.	09. 30.	21.
LS6	Gorkow, Löcknitz	20.	10.	03. 24.	14.	05. 26.	17.	07. 28.	18.	08. 29.	20.	10.	01. 22.
LS7	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow,	07. 28.	18.	11.	01. 23.	13.	04. 24.	15.	05. 26.	16.	08. 28.	18.	09. 31.

Hausmülltourenplan 2011 - Südhälfte -

Ungerade Kalenderwoche (alle 14 Tage). Die Entleerung der Abfallbehälter erfolgt ab 6.00 Uhr.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gorkow Löcknitz	Penkun Schuckmannshöhe Streithof	Büssow Friedefeld Grünz Kirchenfeld Kyritz Ladenthin Lebehn Nadrensee Neuhof Pomellen Radewitz Schwennenz Sommersdorf Storkow Wollin	Battinsthal Blockshof Krackow Schmagerow Sonnenberg Wilhelmshof	Bismark Gellin Grambow Grenzdorf Hohenfelde Linken Marienhof Neu-Grambow Plöwen Ramin Retzin

Hausmülltourenplan 2011 - Südhälfte -

Gerade Kalenderwoche (alle 14 Tage). Die Entleerung der Abfallbehälter erfolgt ab 6.00 Uhr.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Bergholz Caselow Rossow Wetzzenow			Boock Breitenstein Dorotheenwalde Rothenklempenow Teerofen	Blankensee Freienstein Gehege Glashütte Grünhof Kuhlmorgen Mewegen Pampow

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“ 2011 - Südhälfte -

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
BT-S 11.1u2	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow	26.	23.	23.	20.	18.	16.	13.	10.	07.	06.	03. 30.	29.
BT-S 11.1u4	Boock, Dorotheenwalde, Rothenklempenow, Teerofen	28.	25.	25.	23.	20.	18.	15.	12.	09.	08.	05.	02. 31.

Tour	Abfahrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
BT-S 11.1u5	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Kuhlorgen, Marienthal, Mewegen, Pampow, Remelkoppel,	03. 31.	28.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.
BT-S 13u2	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin	21.	18.	18.	15.	13.	10.	08.	05.	02. 30.	28.	25.	23.
BT-S 13u3	Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Ramin, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow,	07.	04.	04.	01. 30.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.
BT-S 13u4	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Linken, Marienhof, Plöwen, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof	12.	09.	09.	06.	04.	01. 29.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
BT-S 12g1	Gorkow, Löcknitz	06.	03.	03. 31.	29.	26.	23.	21.	18.	15.	13.	10.	08.
BT-N 12g5	Glashütte	07.	04.	04.	01. 30.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.

Schadstoff-Mobiltourenplan

Alle Tourenpläne werden vor Entsorgung nochmals in der Presse bekannt gegeben. Achten Sie bitte auf eventuelle Veränderungen.

Mittwoch, 25.05.2011

Ort	Stellplatz	Stellzeit
Plöwen	Lebensmittelgeschäft	09.45 bis 10.00 Uhr
Löcknitz	Parkplatz „Haus am See“	10.15 bis 10.45 Uhr
Grambow	ehem. Kaufhalle	11.05 bis 11.30 Uhr
Schwennenz	Konsum	11.45 bis 12.00 Uhr
Lebehn	Bushaltestelle	12.10 bis 12.25 Uhr
Krackow	Eisdiele	12.40 bis 12.55 Uhr
Storkow	Feuerwehr	14.10 bis 14.25 Uhr
Sommersdorf	Feuerwehr	14.45 bis 15.00 Uhr
Grünz	Kirche	15.15 bis 15.30 Uhr
Penkun	ehem. Amtsgebäude – Stettiner Tor 2	15.50 bis 16.15 Uhr
Glasow	Gemeindeverwaltung – Neubaublock	16.35 bis 16.50 Uhr
Sonnenberg	Kirche	17.05 bis 17.20 Uhr
Ramin	Feuerwehr	17.35 bis 17.50 Uhr

Donnerstag, 26.05.2011

Ort	Stellplatz	Stellzeit
Glashütte	Bushaltestelle	09.45 bis 10.00 Uhr
Rothenklempenow	Schlossstraße – Vorplatz der Brennerei	10.15 bis 10.30 Uhr
Mewegen	Kaufhalle – Heuweg	10.45 bis 11.00 Uhr
Pampow	Dorfmitte – Gaststätte	11.15 bis 11.30 Uhr
Boock	bei Feuerwehr	11.45 bis 12.00 Uhr
Löcknitz	Parkplatz „Haus am See“	13.30 bis 14.00 Uhr
Bergholz	Gemeindeverwaltung – Heimatstube	14.15 bis 14.30 Uhr
Rossov	ehem. Gemeindebüro – Dorfstraße 52	14.50 bis 15.05 Uhr

Schadstoffmobiltourenplan

Alle Tourenpläne werden vor Entsorgung nochmals in der Presse bekannt gegeben. Achten Sie bitte auf eventuelle Veränderungen.

Mittwoch, 19.10.2011

Ort	Stellplatz	Stellzeit
Plöwen	Lebensmittelgeschäft	09.30 bis 09.45 Uhr
Ramin	Feuerwehr	10.00 bis 10.15 Uhr
Grambow	ehem. Kaufhalle	10.25 bis 10.40 Uhr
Schwennenz	Konsum	10.50 bis 11.05 Uhr
Lebehn	Bushaltestelle	11.20 bis 11.35 Uhr
Krackow	Eisdiele	11.50 bis 12.05 Uhr
Nadrensee	Kaufhalle	13.05 bis 13.20 Uhr
Grünz	Kirche	13.50 bis 14.05 Uhr
Sommersdorf	Feuerwehr	14.20 bis 14.35 Uhr
Wollin	Bushaltestelle	14.50 bis 15.05 Uhr
Penkun	ehem. Amtsgebäude – Stettiner Tor 2	15.20 bis 15.50 Uhr
Glasow	Gemeindeverwaltung – Neubaublock	16.10 bis 16.25 Uhr
Retzin	Wertstoffbehälterstandplatz	16.40 bis 16.55 Uhr
Löcknitz	Parkplatz „Haus am See“	17.10 bis 17.40 Uhr

Donnerstag, 20.10.2011

Ort	Stellplatz	Stellzeit
Glashütte	Bushaltestelle	10.00 bis 10.15 Uhr
Rothenklempenow	Schlossstraße – Vorplatz der Brennerei	10.30 bis 10.45 Uhr
Pampow	Dorfmitte – Gaststätte	11.00 bis 11.15 Uhr
Blankensee	Agrar GmbH – Siedlung 11	11.20 bis 11.35 Uhr
Boock	bei Feuerwehr	11.50 bis 12.05 Uhr
Löcknitz	Parkplatz „Haus am See“	13.30 bis 14.00 Uhr
Bergholz	Gemeindeverwaltung – Heimatstube	14.15 bis 14.30 Uhr
Rossow	ehem. Gemeindebüro – Dorfstraße 52	14.50 bis 15.05 Uhr

Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott 2011 - Südhälfte -

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1	Penkun Am Bahnhof, Böttcherstr., Garzer Weg, Hutmacher- str., Kupferstr., Lange Str., Luckower Weg, Markt, Sandkuhlstr., Schlossstr., Sommersdorfer Chaussee, Tischlerstr., Wartiner Weg	18.				10.				21.			
2	Penkun Bartelsallee, Birkenweg, Breite Str., Brunnenstr., Büschbrück, Schuhstr., Stet- tiner Chaussee, Stettiner Tor, W.-v.-d.-Schulenburg-Str. Büssow	19.				11.				21.			
3	Friedefeld Penkun Ahornweg, Bergstr., Gar- tenweg, Rosenweg Wollin	20.				17.				22.			
4	Grünz Radewitz	04.				18.				13.			
6	Kirchenfeld Neuhof Sommersdorf	05.				18.				23.			

Tour	Abfahrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
7	Nadrensee Pomellen	13.				20.				26.			
8	Schuckmannshöhe Storkow	27.				23.				19.			
9	Ausbau Bullerbruch Battinsthal Blockshof Krackow	28.				12.				20.			
10	Hohenholz Kyritz Lebehn		01.				08.			29.			
11	Gellin Glasow Schmagerow Streithof Wilhelmshof		02.				27.				11.		
12	Ladenthin Schwennenz Sonnenberg		03.				15.				12.		
13	Grenzdorf Linken Neu-Grambow Retzin		09.				16.				06.		
14	Grambow		10.				23.				13.		
17	Bismark Hohenfelde		17.				28.				26.		
18	Plöwen		18.				29.				26.		
19	Löcknitz Abendstr., Am Wiesen- grund, Chaussee Str. (bis Sparkasse aus Richtung Pasewalk kommend), F.- Engels-Str., Marktstr., Pa- sewalker Str., Prenzlauer Str., Schlosstr.	24.				24.				27.			
20	Löcknitz Am Beierpöhl, Am See, A.-Bebel-Str., Chaussee- str. (ab Sparkasse in Rich- tung Linken), E.-Fischer- Str., Hochspannungsweg, K.-Liebknecht-Str., K.- Marx-Str.	25.				24.				27.			
21	Löcknitz E.-Thälmann-Str., Schwar- zer Damm, Speicherstr., Str. der Republik, Waldes- saum, Waldweg, Zu den Teichen, Zum Wasserturm	26.				25.				28.			
22	Löcknitz Am Fuchsbau, Förster- weg, Kamp, Rothenklem- penower Str., Rehsteg, Siedlerweg, Talerweg	26.				25.				28.			
23	Blankensee			02.				06.				08.	
25	Freienstein Pampow			15.				19.				03.	
26	Glashütte Mewegen			09.				13.				01.	

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
27	Dorotheenwalde Gorkow Grünhof Rothenklempenow Teerofen				12.				16.				01.
28	Ramin Wetzenow				12.				16.				02.
29	Caselow Rossow				13.				17.				15.
30	Boock				13.				17.			30.	
31	Bergholz				14.				18.				06.

Tourenplanverschiebungen 2011

60 bis 240 l Hausmüllbehälter

	Verschiebung der Touren	
	vom	auf

	Verschiebung der Touren	
	vom	auf

Karfreitag		
T-Fr	22. April	23. April

Tag der Deutschen Einheit		
T-Mo	3. Oktober	4. Oktober
T-Die	4. Oktober	5. Oktober
T-Mi	5. Oktober	6. Oktober
T-Do	6. Oktober	7. Oktober
T-Fr	7. Oktober	8. Oktober

Ostermontag		
T-Mo	25. April	26. April
T-Die	26. April	27. April
T-Mi	27. April	28. April
T-Do	28. April	29. April
T-Fr	29. April	30. April

Reformationstag		
T-Mo	31. Oktober	1. November
T-Die	1. November	2. November
T-Mi	2. November	3. November
T-Do	3. November	4. November
T-Fr	4. November	5. November

Christi Himmelfahrt		
T-Do	2. Juni	3. Juni
T-Fr	3. Juni	4. Juni

Pfingstmontag		
T-Mo	13. Juni	14. Juni
T-Die	14. Juni	15. Juni
T-Mi	15. Juni	16. Juni
T-Do	16. Juni	17. Juni
T-Fr	17. Juni	18. Juni

Weihnachten		
T-Mo	26. Dezember	27. Dezember
T-Die	27. Dezember	28. Dezember
T-Mi	28. Dezember	29. Dezember
T-Do	29. Dezember	30. Dezember
T-Fr	30. Dezember	31. Dezember

Weihnachtsbaumentsorgung

Am Montag, dem 10.01.2011 werden in Pasewalk, Strasburg, Löcknitz, Viereck/ETS, Ueckermünde, Torgelow, Eggesin und Ferdinandshof die Weihnachtsbäume in den Neubaugebieten (mehrgeschossige Bebauung) entsorgt. Bitte legen Sie Ihren Weihnachtsbaum am Entsorgungstag bis 6.00 Uhr an den Restmüllcontainerstandplätzen zur Abholung bereit.

Die Weihnachtsbäume werden auch bei der nächsten Sperrmüllabfuhr mitgenommen. Außerdem können sie kostenlos auf den Wertstoff- und Abfallannahmehöfen des Landkreises abgegeben werden.

Achtung! Bitte Weihnachtsschmuck (Lametta) entfernen!

Information der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun

In der Zeit vom 22.12.2010 bis 02.01.2011 sind in der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun keine **Bar**einzahlungen bzw. **Bar**auszahlungen möglich.

Albrecht
Kassenleiterin

Informationen des Einwohnermeldeamtes an unsere Ehejubilare

Zur Vervollständigung unseres Einwohnermelderegisters bezüglich der Familienstandsdaten bitten wir alle Einwohner, die in nächster Zeit das Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit (50. Hochzeitstag), der Diamantenen Hochzeit (60. Hochzeitstag), der Gnadenhochzeit (70. Hochzeitstag) oder der Kronjuwelenhochzeit (75. Hochzeitstag) begehen, dieses Datum dem Einwohnermeldeamt möglichst bald unter Vorlage der Heiratsurkunde mitzuteilen. Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, würde es zunächst auch ausreichen, wenn Sie telefonisch unter Telefon

(039754) 50107 oder 50117 im Einwohnermeldeamt nachfragen, ob Ihre Daten bereits gespeichert sind. Nur wenn diese hier nicht vorhanden sind, macht sich die Vorlage der Heiratsurkunde erforderlich. Die Daten werden benötigt, um die Gratulation der Ehejubilare durch den Bürgermeister zu gewährleisten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Einwohnermeldeamt

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Im Zusammenhang mit den Wahlen weist die Meldebehörde gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes (LMG) darauf hin, dass jeder Wahlberechtigte das Recht hat, der Auskunftserteilung an Parteien, Wählergruppen, und Trägern anderer Wahlvorschläge zu widersprechen. Gemäß § 35 Abs.1, des Landesmeldegesetzes (LMG) werden keine Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und

Trägern anderer Wahlvorschläge erteilt, wenn der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat. Der Widerspruch kann beim Amt Löcknitz-Penkun, Einwohnermeldeamt, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, eingelegt werden.

Ihr Einwohnermeldeamt

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Meldegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LMG) in der derzeit vorliegenden Fassung weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, in nachfolgenden Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

Dem Erteilen von Auskünften an Adressbuchverlage.
Der Weitergabe von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (nicht eigene).
Der Weitergabe von Daten über das Internet.

Der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderer Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden.

Durch die Meldebehörde werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene rechtzeitig der Auskunftserteilung widersprochen hat.

Dem Erteilen von Auskünften über Alters- und Ehejubiläen.

Der Widerspruch kann beim Amt Löcknitz-Penkun, Einwohnermeldeamt, Chausseestr. 30, 17321 Löcknitz, eingelegt werden.

Öffentliche Bekanntmachungen - Ende -

WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Januar 2011

Löcknitz							
Schäfer, Anita	01.01.1941	70	Schäfer, Margot	15.01.1935	76	Rehpenning, Manfred	24.01.1940 71
Krafft, Wanda	02.01.1937	74	Block, Erna	16.01.1920	91	Behnke, Herbert	26.01.1927 84
Uebel, Otto	03.01.1932	79	Manthey, Erwin	16.01.1930	81	Worch, Margot	26.01.1928 83
Zeising, Dorothea	03.01.1933	78	Habeck, Else	16.01.1931	80	Blank, Erika	26.01.1938 73
Doms, Anneliese	03.01.1938	73	Wittkopf, Erwin	17.01.1931	80	Voß, Anita	26.01.1939 72
Mazanke, Ursula	05.01.1940	71	Hoyer, Ursel	17.01.1940	71	Karau, Elfriede	27.01.1939 72
Kube, Siegfried	07.01.1934	77	Hirschmann, Gerda	18.01.1936	75	Voigt, Hiltrud	28.01.1940 71
Weinkauf, Rosemarie	08.01.1939	72	Wussow, Alfred	20.01.1936	75	Knaak, Günther	29.01.1928 83
Garbrecht, Günther	10.01.1925	86	Weinkauf, Gerhard	20.01.1939	72	Let, Käthe	29.01.1934 77
Schünke, Horst	12.01.1939	72	Braatz, Gerhard	21.01.1938	73	Tank, Asta	29.01.1939 72
Werth, Lieschen	13.01.1920	91	Winter, Gertrud	22.01.1922	89	Kiesow, Gisela	30.01.1938 73
Rubbert, Traute	13.01.1926	85	Pagel, Margarete	22.01.1926	85	Tesch, Karl	30.01.1939 72
Kerner, Anita	13.01.1934	77	Bartelt, Siegfried	22.01.1926	85	Rathke, Ingo	31.01.1938 73
Kroll, Paul	13.01.1938	73	Behnke, Heinz	23.01.1927	84	Plöwen	
Langer, Erwin	14.01.1934	77	Behm, Monika	23.01.1941	70	Knaute, Ingrid	06.01.1936 75
Voigt, Harry	14.01.1941	70	Michalsky, Siegfried	24.01.1934	77	Gaffry, Max	10.01.1941 70
			Zeiger, Karl-Heinz	24.01.1938	73	Bettac, Erna	21.01.1921 90

Bergholz			Kapitke, Sieglinde	14.01.1941	70	Krackow OT Lebehn		
Bahr, Renate	16.01.1940	71	Kleinschmidt, Inge	17.01.1935	76	Hückstädt, Dora	05.01.1924	87
Rutz, Hans Joachim	18.01.1939	72	Kempe, Renate	24.01.1938	73	Hanke, Marie-Luise	13.01.1939	72
Panzenhagen, Kurt	26.01.1938	73	Ramin OT Bismark			Bothe, Brigitta	19.01.1935	76
Bergholz OT Caselow			Pawlus, Jozef	01.01.1930	81	Groth, Margarete	25.01.1926	85
Rollin, Willi	23.01.1922	89	Bettac, Grete	04.01.1936	75	Nadrensee		
Blankensee			Plitzkow, Friedrich-Wilhelm	15.01.1931	80	Markhoff, Hans-Joachim	01.01.1940	71
Kügler, Horst	09.01.1931	80	Ringel, Horst	19.01.1936	75	Perdeck, Lizelotta	19.01.1937	74
Fensch, Charlotte	18.01.1938	73	Dumm, Gisela	26.01.1936	75	Markhoff, Lilli	22.01.1939	72
Haegert, Klaus	18.01.1938	73	Mentele, Erika	29.01.1926	85	Nadrensee OT Pomellen		
Fensch, Günter	31.01.1927	84	Ramin OT Hohenfelde			Markhoff, Ulrich	03.01.1941	70
Blankensee OT Pampow			Rimkus, Hannelore	03.01.1940	71	Penkun		
Krüger, Ernst	03.01.1934	77	Hamann, Heidi	04.01.1940	71	Glasenapp, Gertrud	01.01.1923	88
Vormelker, Hans-Karl	11.01.1927	84	Rossov			Matzdorf, Hilde	02.01.1928	83
Jorgas, Heinz	25.01.1930	81	Bettac, Gerd	01.01.1940	71	Nörenberg, Fritz	03.01.1925	86
Bretsch, Helene	27.01.1924	87	Westphal, Ursula	05.01.1928	83	Blum, Joachim	03.01.1934	77
Duckwitz, Bruno	29.01.1932	79	Berthe, Ruth	06.01.1936	75	Hartwig, Meta	05.01.1922	89
Blankensee OT Freienstein			Just, Eleonore	10.01.1924	87	Killimann, Horst	06.01.1940	71
Peris, Erich	09.01.1932	79	Zahl, Ida	14.01.1938	73	Steinfurth, Gerhard	07.01.1925	86
Boock			Schröder, Joachim	14.01.1940	71	Schartow, Christfried	07.01.1929	82
Hartmann, Heinz	04.01.1938	73	Bettac, Helga	29.01.1928	83	Bernhardt, Gerda	09.01.1923	88
Behm, Georg	09.01.1922	89	Bartelt, Horst	31.01.1928	83	Klein, Frieda	10.01.1920	91
Grade, Edgar	09.01.1941	70	Fechner, Heinz	31.01.1941	70	Franke, Dieter	12.01.1941	70
Drews, Inge	17.01.1937	74	Rothenklempenow			Imm, Ingrid	16.01.1939	72
Gevert, Ella	20.01.1928	83	Kohls, Edeltraut	14.01.1940	71	Parg, Paul	17.01.1935	76
Behm, Ursula	26.01.1939	72	Wittkopp, Elfriede	29.01.1929	82	Wendlandt, Erich	17.01.1936	75
Grambow			Rothenklempenow OT Glashütte			Christen, Vera	19.01.1928	83
Thielke, Gerd	03.01.1940	71	Moritz, Klaus	04.01.1931	80	Reppenhagen, Heinz	20.01.1928	83
Lutz, Gerhard	04.01.1937	74	Kleemann, Hans-Ulrich	06.01.1940	71	Bosset, Hannelore	20.01.1940	71
Siegert, Karl-Heinz	05.01.1936	75	Rothenklempenow OT Mewegen			Weißer, Wolfgang	20.01.1941	70
Tetzlaff, Ilse	11.01.1926	85	Drastig, Siegfried	17.01.1931	80	Grieser, Hermann	23.01.1929	82
Spietz, Sabine	21.01.1937	74	Camin, Gisela	29.01.1935	76	Stockmann, Gertrud	27.01.1936	75
Plöger, Rose-Marie	24.01.1938	73	Tews, Eva-Maria	30.01.1932	79	Bootz, Lotte	29.01.1926	85
Gall, Ilse	25.01.1928	83	Mierke, Edwin	31.01.1940	71	Penkun OT Grünz		
Pautz, Franz	28.01.1926	85	Glasow			Warlich, Anna	12.01.1934	77
Süptitz, Gerda	31.01.1929	82	Langerwisch, Irmgard	13.01.1922	89	Andres, Marlen	14.01.1937	74
Grambow OT Schwennenz			Zweigler, Doris	17.01.1941	70	Stolzenburg, Rudi	21.01.1939	72
Schewe, Christa	08.01.1932	79	Zweigler, Gert	22.01.1937	74	Weiser, Charlotte	31.01.1934	77
Dräger, Alma	20.01.1924	87	Krackow			Penkun OT Radewitz		
Grambow OT Ladenthin			Kopplin, Bruno	05.01.1921	90	Prodöhl, Johanna	17.01.1930	81
Stolzenburg, Lothar	15.01.1935	76	Lämmert, Dora	11.01.1931	80	Irrgang, Ewald	21.01.1929	82
Bootz, Helga	17.01.1935	76	Engelberg, Werner	13.01.1935	76	Penkun OT Sommersdorf		
Grambow OT Neu-Grambow			Pinske, Hans	19.01.1933	78	Müller, Ilse	14.01.1939	72
Zehm, Arno	02.01.1930	81	Werse, Sigrid	21.01.1936	75	Penkun OT Neuhof		
Roth, Rosemarie	08.01.1930	81	Salomon, Irma	26.01.1926	85	Liehmann, Anton	26.01.1931	80
Grambow OT Sonnenberg			Krackow OT Hohenholz			Penkun OT Wollin		
Rau, Christa	09.01.1928	83	Neumann, Editha	20.01.1940	71	Kanzenbach, Liesbeth	18.01.1932	79
Krause, Elisabeth	18.01.1917	94	Krackow OT Battinsthal			Penkun OT Friedefeld		
Ramin			Böse, Elfriede	07.01.1933	78	Krause, Gert	22.01.1941	70
Korth, Ursula	12.01.1934	77	Krentler, Günther	30.01.1935	76	Behnke, Giesela	31.01.1936	75

**WIR GRATULIEREN***Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Februar 2011*

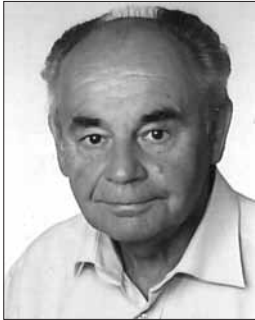
Löcknitz			Grading, Frieda	06.02.1923	88	Hecht, Ilse	09.02.1929	82
Weidemann, Brigitte	01.02.1933	78	Labes, Manfred	06.02.1941	70	Mau, Rose-Marie	09.02.1936	75
Goll, Anni	02.02.1936	75	Friedenberg, Erhard	07.02.1937	74	Röhl, Wilhelm	10.02.1933	78
Marquardt, Gunter	03.02.1941	70	Schröder, Werner	08.02.1932	79	Brietzke, Werner	12.02.1913	98
Werner, Oskar	05.02.1940	71	Grüneberg, Günter	08.02.1937	74	Schneider, Ruth	12.02.1923	88

Pahl, Anita	12.02.1928	83	Boock				Bergemann, Alfred	22.02.1938	73	
Brachmann, Hilde	12.02.1934	77	Behm, Erna		01.02.1930	81	Glasow			
Engfer, Gitta	13.02.1939	72	Wittkopf, Ursula		02.02.1929	82	Dulinski, Frieda		02.02.1921	90
Kalwak, Jan	14.02.1935	76	Mehlis, Lonny		06.02.1940	71	Röhm, Lotte		02.02.1935	76
Fromm, Irmgard	15.02.1930	81	Fabienke, Manfred		15.02.1940	71	Sack, Pauline		17.02.1921	90
Bathka, Herta	15.02.1939	72	Lenz, Ursula		19.02.1934	77	Engelmann, Horst		21.02.1937	74
Plöger, Inge	16.02.1932	79	Kuschinsky, Helmuth		21.02.1934	77	Krackow			
Steffen, Hannelore	16.02.1940	71	Möller, Peter		23.02.1940	71	Ramscheck, Alma		01.02.1941	70
Steinhöfel, Klaus	16.02.1940	71	Thiele, Georg		23.02.1940	71	Lüdtke, Betty		02.02.1934	77
Piepenhagen, Frida	17.02.1925	86	Mochow, Annemarie		24.02.1935	76	Schröder, Editha		03.02.1931	80
Myrach, Hans-Joachim	17.02.1930	81	Kehn, Fritz		27.02.1929	82	Hellwig, Horst		13.02.1940	71
Friedenberg, Siegmар	17.02.1938	73	Röbke, Fritz		27.02.1930	81	Kaiser, Harry		17.02.1940	71
Marquardt, Fred	19.02.1933	78	Grambow				Pinske, Hellgaly		19.02.1928	83
Krömke, Brigitte	19.02.1940	71	Nowotsch, Eugen		10.02.1930	81	Misch, Hans-Joachim		20.02.1941	70
Hardt, Christel	20.02.1935	76	Maß, Charlotte		10.02.1935	76	Kindt, Erna		24.02.1931	80
Schröder, Hannelore	20.02.1938	73	Gerth, Christel		14.02.1925	86	Krackow OT Battinsthal			
Teske, Rose-Marie	20.02.1939	72	Luda, Anneliese		15.02.1932	79	Treihs, Edith		12.02.1928	83
Netzel, Horst	21.02.1940	71	Tabbert, Adelheid		19.02.1938	73	Krackow OT Lebehn			
Schulz, Helga	23.02.1930	81	Graunke, Barbara		21.02.1940	71	Daunheimer, Hubert		21.02.1938	73
Lengning, Luise	23.02.1935	76	Heilmann, Minna		24.02.1916	95	Nadrensee			
Hanke, Otto	26.02.1930	81	Koman, Inge		25.02.1934	77	Müller, Frieda		22.02.1917	94
Sy, Johannes	26.02.1930	81	Günther, Gerd		28.02.1933	78	Penkun			
Brachmann, Werner	26.02.1936	75	Grambow OT Schwennenz				Großjohann, Siegfried		01.02.1936	75
Schade, Brunhilde	26.02.1937	74	Mante, Siegfried		08.02.1927	84	Prignitz, Käthe		01.02.1941	70
Wurst, Herbert	27.02.1939	72	Böder, Heinz		16.02.1936	75	Oestreich, Gisela		02.02.1941	70
Friese, Elisabeth	28.02.1936	75	Käding, Käthe		22.02.1931	80	Kopplin, Erna		04.02.1927	84
Löcknitz OT Gorkow			Rohde, Günter		26.02.1935	76	Federmann, Ella		05.02.1926	85
Rippka, Gerhard	15.02.1932	79	Hinze, Anneliese		28.02.1934	77	Horn, Christel		08.02.1925	86
Plöwen			Grambow OT Sonnenberg				Secker, Ursula		11.02.1940	71
Gärtner, Ursula	03.02.1931	80	Manthei, Heinz		28.02.1937	74	Steffen, Frieda		13.02.1912	99
Luckfiel, Annemarie	20.02.1926	85	Ramin				Loeck, Walter		14.02.1929	82
Bose, Richard	20.02.1929	82	Kempe, Rolf		14.02.1938	73	Dochow, Herta		14.02.1932	79
Wittkopf, Margarete	20.02.1930	81	Albrecht, Erhard		26.02.1929	82	Schmidt, Kurt		16.02.1931	80
Gärtner, Irma	22.02.1930	81	Ramin OT Bismark				Senckpiel, Christa		16.02.1931	80
Bergholz			Matthias, Hildegard		03.02.1937	74	Schulze, Rosemarie		19.02.1931	80
Kerner, Regina		02.02.1938	Schulz, Charlotte		15.02.1927	84	Frank, Inge		20.02.1935	76
Rollin, Gertrud		04.02.1929	Chaniewski, Jozef		28.02.1931	80	Klünder, Werner		20.02.1938	73
Schellin, Heinz		12.02.1928	Ramin OT Linken				Voß, Werner		22.02.1929	82
Paul, Brigitta		21.02.1936	Eichhorst, Herbert		20.02.1931	80	Mesecke, Walter		25.02.1928	83
Vormelker, Irmgard		24.02.1927	Eichhorst, Dorothea		21.02.1936	75	Burkhardt, Ingrid		25.02.1933	78
Meier, Elisabeth		25.02.1924	Rossow				Heller, Ilse		26.02.1929	82
Bergholz OT Caselow			Bettac, Elfriede		02.02.1939	72	Henning, Günther		27.02.1934	77
Templin, Christa		23.02.1927	Giese, Dietrich		10.02.1931	80	Penkun OT Radewitz			
Blankensee			Kriedemann, Werner		12.02.1926	85	Sperner, Frieda		04.02.1930	81
Schöpke, Herta		07.02.1929	Gallas, Elisabeth		24.02.1930	81	Kampczyk, Friedhelm		10.02.1940	71
Strebe, Heinz		14.02.1926	Rossow OT Wetznow				Penkun OT Sommersdorf			
Dreblow, Willy		27.02.1932	Kersten, Elli		27.02.1928	83	Ramin, Berthold		06.02.1926	85
Blankensee OT Pampow			Rothenklempenow				Penkun OT Storkow			
Jorgas, Ilse		02.02.1933	Behnke, Annemarie		03.02.1930	81	Bittner, Dieter		06.02.1940	71
Schmidt, Ruth		03.02.1936	Knop, Günter		10.02.1939	72	Nickel, Franz		24.02.1931	80
Vormelker, Konrad		04.02.1935	Rocher, Kurt		21.02.1937	74	Penkun OT Wollin			
Rambow, Karl-Heinz		09.02.1937	Schulz, Ursula		26.02.1926	85	Stegemann, Ines		25.02.1941	70
Spremburg, Günter		15.02.1930	Rocher, Ursula		27.02.1940	71	Penkun OT Friedefeld			
Braatz, Barbara		15.02.1933	Rothenklempenow OT Glashütte				Krause, Ernst-Günther		10.02.1932	79
Wienke, Horst		16.02.1931	Koschel, Ingrid		04.02.1940	71	Drews, Renate		19.02.1939	72
Borchert, Fritz		18.02.1936								



HISTORISCHES

Wollin



Zum Abschluss der Serie „Wollin“ in Vorbereitung der 750 Jahr-Feier führte der Ortsteilvorsteher Günter Stegemann mit dem Verfasser der Chronik, Herrn Prof. Dr. Gerhard Gierke, ein Interview.

1. Frage:

„Herr Professor, seit August 2008 werden im Amtsblatt Löcknitz-Penkun in Vorbereitung der 750

Jahrfeier der Wolliner Kirche regelmäßig Beiträge der von Ihnen verfassten Chronik Wollin veröffentlicht. Haben Sie sich während Ihrer langjährigen Tätigkeit als Hochschul-lehrer schon mit agrarhistorischen oder regionalen Problemen beschäftigt?“

Antwort:

„Keineswegs. Gegenstand meiner Lehr- und Forschungstätigkeit waren Integrationsfragen der Agrarwirtschaft und angrenzender Themen. So beschäftigte sich beispielsweise meine Doktorarbeit mit der Getreidewirtschaft im internationalen Vergleich. Diese internationale Thematik hatte zur Folge, dass ich viele Länder besuchen konnte.“

2. Frage:

„Und wie kam es dazu, dass Sie sich mit Wollin-Friedefeld beschäftigten?“

Antwort:

„Wollin ist meine Heimat, in der meine Vorfahren sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits seit mehreren Generationen gelebt und mit landwirtschaftlicher Arbeit auf ihren Höfen beschäftigt waren. Diese Wurzeln habe ich niemals vergessen. Ich nehme ein Beispiel: Wenn ich einmal durch meine wissenschaftliche Arbeit recht abgewirtschaftet war, dann bin ich nach Wollin gefahren, bin auf unseren Feldern spazieren gegangen, habe beide Friedhöfe besucht, bin die Dorfstraße entlang gegangen und habe mit einigen Bewohnern geplaudert. Natürlich auf platt – und schon war ich geheilt, fuhr wieder fröhlich und gut gelaunt nach Berlin oder Rostock zurück. Ein Heimatort sein Eigen zu nennen, ist ein hohes Gut. Heimat, das ist nicht nur ein Ort, in dem man geboren ist, das sind besonders die vielen, unvergesslichen Kindheits- und Jugenderinnerungen, dazu gehören die Felder und Wiesen, der See und vor allem die Bewohner und ihre Sprache, Sitten und Gebräuche. Zur Heimat gehört auch das zu bewahrende kulturelle Erbe unserer Vorfahren, die Bauernhöfe und Grundstücke und nicht zuletzt die Schule und die Kirche mit ihren Friedhöfen.“

3. Frage:

„Hatten Sie Vorbilder?“

Antwort:

„Oh ja, denn sie prägen einen jungen Lebenslauf. In Wollin war es zunächst meine Großmutter auf unserem Bauernhof. Ich habe sie niemals klagen oder jammern gehört, und es gab für sie keine unlösbaren Probleme. Dazu ein Beispiel: Wenn meine Strümpfe damals kaputt waren, so ging ich zu ihr und sagte natürlich auf platt und sie antwortet: ‚Leih mal hen!‘ Am nächsten Morgen waren die

Löcher gestopft. Unvergesslich bleiben mir auch ihr alltäglicher Fleiß und ihre sagenhafte Bescheidenheit bis ins hohe Alter. Je älter ich wurde, desto höher habe ich ihre Tugend schätzen gelernt. Daraus erwuchs wohl mein Pflichtgefühl, die mir übertragenden Aufgaben stets so gut als möglich zu erfüllen. Auch das praktische Wissen und Können meines Vaters besonders in landwirtschaftlichen Dingen, waren für mich sehr wertvoll. Und wie ein Fohlen oder Kälbchen zur Welt kommt, lernt man schon von Kindesbeinen an. An der Fachschule für Landwirtschaft und später auch während meines Studiums an der Humboldt Universität Berlin habe ich hervorragende Lehrer kennen gelernt, sowohl ältere, lebenserfahrene Professoren als auch junge, fleißige und begabte Nachwuchswissenschaftler: Sie haben meinen Arbeits- und Lebensstil während meiner eigenen Berufstätigkeit nachhaltig beeinflusst.“

4. Frage:

„Wie sind Sie zu der konkreten Materialsammlung gekommen?“

Antwort:

„Viele historische Ereignisse hat mir mein Großvater in den Abendstunden, in den so genannten Schummerstunden, erzählt und als Kind nimmt man fast alles wahr und behält es auch oft sein ganzes Leben lang. In den späteren Jahren habe ich mehrmals mit meinem Vater über sehr viele einzelne Bauernhöfe und Grundstücke gesprochen und mir dabei Aufzeichnungen gemacht. Als ich vor ca. fünf Jahren, als ich schon Rentner war, mit dem Schreiben begann, tauchten erneut konkrete Fragen auf, die ich nicht beantworten konnte. Dann griff ich zum Hörer und rief einige Bewohner meines Heimatortes an. Ganz hilfreich waren mir die Auskünfte von Ruth und Eckart Ginolas, mit denen ich seit Jahrzehnten befreundet bin. Mehrere Unklarheiten konnte ich mit ihnen gemeinsam korrigieren.“

5. Frage:

„Wann haben Sie mit dem Schreiben der Chronik Ihres Heimatortes begonnen?“

Antwort:

„In den Wintermonaten des Jahres 2001/2002. In der Gemeinde wurde ein Dorffest anlässlich des 70. Siedlerjubiläums von Friedefeld und des 20-jährigen Glockenjubiläums für September 2002 vorbereitet. Ich erfuhr davon und entschloss mich, kurzfristig mein angestautes Wissen aufzuzeichnen. Angefangen von den gesetzlichen Grundlagen der Siedlungspolitik im Jahre 1919 über die Organisation und Finanzierung, woher die Siedler kamen sowie ihren wirtschaftlichen Verlauf. Ich wollte auch nachweisen, dass Wollin und Friedefeld seit jeher eine Gemeinde waren und gemeinsam das Dorfleben gestalteten. Die Tageszeitung hat Teile meiner Aufzeichnungen zum Dorffest veröffentlicht.“

6. Frage:

„Und wie kam es zu Ihren Schriften zur 750 Jahrfeier der Wolliner Kirche?“

Antwort:

„Eigentlich durch Zufall, wie so manches im Leben. Mit der Kirche und dem christlichen Leben verbinden sich sehr

viele freudige aber auch schmerzliche Erinnerungen. Angefangen vom Kindergottesdienst bis zu Beerdigungen engster Familienangehöriger und Bekannten. Ich darf dazu ein Beispiel nennen: Bis zu Beginn des zweiten Weltkrieges 1939 war es üblich, dass die zu Ostern eingeschulten Kindern, wozu unter anderen Ernst Glasenapp, Christa Ginolas, Helga Tinkhaus und ich gehörten, von einem Penkuner Fotografen Aufnahmen an der Eingangstür des Kirchturms gemacht wurden. Neben einem Gruppenfoto wurden auch Einzelaufnahmen gemacht.

Für mich ist heute noch interessant, dass ich damals 1937, mit sieben Jahren genau die Größe hatte, die bis zum alten schmiedeeisernen Drücker dieser Kirchturmtür reichte. In meinen seit Jahren gesammelten Dokumenten fand ich heraus, dass unsere Kirche im Jahre 2011 eine 750 Jahrfeier begehen könnte und so begann ich meine Ausarbeitungen über die Kirche, über die Friedhöfe, über die Entwicklung des Pastorhofes sowie über die in Wollin tätigen Pastoren und nicht zuletzt das Wirken der Mitglieder des Gemeindekirchenrates und anderer Angehöriger aufzuzeichnen, die das kirchliche Leben mitgestaltet haben. Denn nichts wird erhalten oder kann gestaltet werden ohne die tatkräftige Mitarbeit vieler Einwohner unserer Kirchengemeinde.“

7. Frage:

„Warum haben Sie diese Art der Dorfchronik verfasst?“

Antwort:

„Erstens haben mich das Leben und die Geschichte meines Heimatdorfes niemals losgelassen. Über Städte oder größere Gutsdörfer gibt es so manche Aufzeichnungen, aber wer beschäftigt sich schon mit der Geschichte und dem Leben in kleineren Bauerndörfern. Da bisher über Wollin-Friedefeld meines Wissens nur sehr zersplitterte Dokumente vorliegen, habe ich mich bemüht, eine etwas umfangreichere Ausarbeitung vorzunehmen.

Zweitens, ich wollte als so genannter „Flüchtiger“, da ich seit 1958 nicht mehr in Wollin wohne, mit meinen Aufzeichnungen ein kleines Dankeschön an alle Einwohner meines Heimatdorfes erbringen.

8. Frage:

„Was sind Ihre persönlichen Wünsche?“

Antwort:

„In diesem Jahr beging ich meinen 80. Geburtstag. Ganz logisch stehen die eigene Gesundheit und die meiner Familie an erster Stelle. Natürlich habe ich noch viele Wünsche und Pläne, auch hinsichtlich der Chronik. Vieles ist noch würdig aufzuzeichnen. Ich wünsche mir fernerhin, dass die 750 Jahrfeier der Wolliner Kirche ein voller Erfolg wird. Dass diese Feierlichkeiten mit viel Liebe von allen Einwohnern vorbereitet werden und einen freudigen, nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn wir alle wissen, dass durch unsere schnelllebige Zeit so mancher Name und das Leben auf den Bauernhöfen in Vergessenheit geraten. Jahre, die so eindrucksvoll erschienen, verblassen allmählich. Niemand sollte wir nachlässig oder gar abwertend mit den Lebensleistungen unserer Vorfahren umgehen, denn es gibt keine Gegenwart und Zukunft ohne die Vergangenheit.

Herr Professor, vielen Dank, dass Sie der Öffentlichkeit die Chronik zur Verfügung gestellt haben. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich alles Gute.

<p>Der Neptunistenstreit</p>  <p>Goethes Suche nach Erkenntnis in Böhmen</p> <p>Bestellung über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag möglich:</p> <p>Telefon: 039753/22757 Fax: 039753/22583 E-mail: Schibri-Verlag@t-online.de</p> <p>ISBN 978-3-86863-039-8, 140 S., 29,80 €</p> <p>Das reich bebilderte Buch wirbt mit seinen gelungenen Aufnahmen für eine Reise nach Böhmen auf den Spuren Goethes. Als Beteiligter im wissenschaftshistorischen Streit über die Entstehung der Erdkruste, dem sogenannten Neptunistenstreit, war er Beobachter und Forscher zugleich.</p>	<p>Bitte zum Stammbuch legen!</p> <p>auf allen Friedhöfen</p> <p>NORDLAND Bestattungen</p>    <p>Bert Rusin Inhaber und Trauerredner</p> <p>Kerstin Berndt Trauerberaterin</p> <p>Chausseestraße 85 17321 Löcknitz</p> <p>039754 20360</p>
---	---

In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier Löcknitz

In Vorbereitung der 800 Jahr-Feier in Löcknitz im Jahr 2012 sollen an dieser Stelle in loser Folge Auszüge aus Protokollen, Niederschriften und Chroniken an das Leben und die Entwicklung der Gemeinde erinnern.

Protokoll

über die 11. Gemeindevertretersitzung am Mittwoch, dem 28. Dezember 1949 in Löcknitz im Haus der Schaffenden

Teil 3

zu 7)

Der Vorsitzende verliest folgenden Antrag:

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den am 30. März 1949 gefassten Beschluss – betreffs Leichenbestatter – insofern aufzuheben, als dass der Rat der Gemeinde ermächtigt ist, auch weitere Leichenbestatter, soweit es die Bedürfnisse der Gemeinde erfordern, zuzulassen.
gez. Biermann, Fraktionsvorsitzender

Zu diesem Antrag sprechen die Gemeindevertreter Niekrenz, Lips, Bergemann und der Bürgermeister. Alle Redner sprechen sich für den gestellten Antrag aus.
Abstimmung: 9 Gemeindevertreter anwesend, 9 Gemeindevertreter für den Antrag.

Der Vorsitzende verliest einen weiteren Antrag:

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Rat der Gemeinde zu beauftragen, für die Landesrammlerschau für Rasse-Kaninchen 50,-- DM zur Beschaffung von Ehrenpreisen zu stiften.

gez.: Niekrenz

Begründet wird der Antrag durch den Gemeindevertreter Niekrenz.

Abstimmung: 9 Gemeindevertreter anwesend, 9 Gemeindevertreter für den Antrag.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verliest nachstehenden Antrag:

Antrag:

Die Gemeindevertretung schließt sich dem Beschluss des Rates der Gemeinde Löcknitz – betreffs Umbenennung des Marktplatzes in „Stalin-Platz“ an – und verpflichtet den Rat

der Gemeinde schnellstens dafür Sorge zu tragen, dass die erforderlichen Schilder angefertigt und auf dem Stalin-Platz aufgestellt werden.

gez. Biermann, Fraktionsvorsitzender

Begründet wird der Antrag in Vertretung des verhinderten Gemeindevertreters Biermann durch den Bürgermeister Conradt, der gleichzeitig auch im Namen des Rates der Gemeinde spricht. Der Bürgermeister bittet, dem Beschluss des Gemeinderates auf Umbenennung des Markt-Platzes in „Stalin-Platz“ nachträglich ebenfalls zuzustimmen. Abstimmung: 9 Gemeindevertreter anwesend, 9 Gemeindevertreter für den Antrag.

zu 5)

gibt der Vorsitzende der Gemeindevertretung einen kurzen Rechenschaftsbericht. Daraus geht hervor, dass die Gemeindevertretung zu 12 Sitzungen einberufen war. Eine Sitzung war nicht beschlussfähig. Von 16 Gemeindevertretern waren durchschnittlich 11 anwesend. Im Jahre 1949 sind zwei Gemeindevertreter ausgeschieden. Zwei Gemeindevertreter sind auf dieser Liste nachgerückt. Insgesamt wurden 26 Vorlagen bzw. Anträge und eine Ortssatzung sowie der Haushaltsplan bearbeitet. Bis vor kurzem bestanden 13 Ausschüsse. Diese sind auf Beschluss der Gemeindevertretung auf acht reduziert worden. Die Ausschüsse traten 48 mal zu Sitzungen zusammen. Der Vorsitzende bemängelt, dass ihm die Protokolle dieser Ausschüsse nicht vorgelegt worden sind. In der Diskussion spricht Herr Albrecht. Er bemängelt die Arbeit der Ausschüsse, wenn dort keine Protokolle geführt werden. Der Bürgermeister antwortet hierauf und stellt fest, dass von sämtlichen Ausschusssitzungen Protokolle geführt werden, die fortlaufend nummeriert sind. Die Protokolle befinden sich in den Händen des jeweiligen Vorsitzenden und Schriftführers der betreffenden Ausschüsse. Gleichzeitig liegt eine Abschrift dieser Protokolle beim Rat der Gemeinde. Für das kommende Jahr sind bereits Vorkehrungen getroffen. Es ist ein einheitlicher Protokollentwurf ausgearbeitet worden, welcher am Schluss die Unterschrift des Vorsitzenden und Schriftführers trägt, gleichzeitig einen Sichtvermerk von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und vom Bürgermeister. Da der Vorsitzende gleichzeitig auch im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder die Ämter zur Verfügung gestellten haben, schreibt die Gemeindevertretung zum 6. Punkt der Tagesordnung – Neuwahl des Vorstandes. Der Gemeindevertreter Roggow stellt nachstehenden Antrag und begründet ihn.

Antrag:

Die SED.-Fraktion beantragt, den Vorstand der Gemeindevertretung in seiner jetzigen Zusammensetzung wieder zu wählen.

Vorsitzender:	Lips, Karl	SED.
1. Beisitzer:	Pankow, Else	SED.
2. Beisitzer:	Müller, Gerhard	CDU.
Schriftführerin:	Giesen, Lucie	SED.

gez. Roggow

Abstimmung: 9 Gemeindevertreter anwesend, 9 Gemeindevertreter für den Antrag.

Der Vorsitzende dankt für das ihm und seinen Vorstandsmitgliedern entgegengebrachte Vertrauen.

Schluss der Sitzung: Gegen 20.30 Uhr

Schriftführer

Vorsitzender

Christian Stephan von Grumbkow

Festungskommandant in Löcknitz 1658/59



Wappen der Adelsfamilie von Grumbkow.

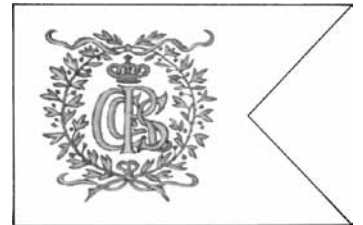
Die Wurzeln der burg- und schloss-gesessenen pommerschen Adelsfamilie von Grumbkow reichen weit in das Mittelalter zurück. Schon zu Zeiten des Pommernherzogs Erich (eigentlich Bogislaw), der in Rügenwalde in Pommern-Stolp geboren wurde und der nach 1397 gleichzeitig König von Dänemark, Norwegen und Schweden war, lebte die uradelige Familie von Grumbkow auf ihrem gleichnamigen Gut Grumbkow in Pommern. Die ersten überlieferten männlichen Familienmitglieder waren die Brüder Bisbranus, Gneomarus und Tezlaus, die im Jahre 1277 urkundlich erwähnt werden. Die Grumbkows beeinflussten seitdem maßgeblich die Geschicke der pommerschen Herzogtümer, erlebten ihren Aufstieg und ihren späteren Niedergang im 17. Jahrhundert. In letztere Periode wurde Christian Stephan von Grumbkow am 26.12.1603 hineingeboren. Seine ersten Lebensjahre verbrachte er auf den Grumbkowschen Gütern Vangerske (auch Wangerske) und Groß-Runow im hinterpommerschen Kreis Stolp. Die östlichste Ecke des Herzogtums Pommern sah sich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts den verschiedenen Kriegszügen der Ostseegroßmächte ausgeliefert, die Pommern lediglich als Pufferstaat bei ihren divergierenden Interessen im Baltikum ansahen. Das wurde anders, als 1630 der schwedische König Gustav Adolph II. in ganz Pommern Truppen anlandete. Die aufgezwungene Defensivallianz machte das Herzogtum Pommern zum Spielball der schwedischen Interessen und war das Ende einer lang geübten Neutralitätspolitik. Die Landschaft an der Ostsee wurde so in die Kriegsläufe der verschiedenen Koalitionen im Heiligen römischen Reich deutscher Nation hineingezogen. Die Kontributionen nahmen zu und auch die Werbungen. So manches neuerrichtete schwedische Regiment bestand damals bei genauerer Betrachtung aus pommerschen Landeskindern. Mit dem Tod des letzten Pommernherzogs 1637 machten auch die brandenburgischen Kurfürsten ihre Erbansprüche auf ganz Pommern geltend. Diese konnten aber auf Grund der äußerst schwachen wirtschaftlichen, politischen und militärischen Stellung des Kurfürstentums Brandenburg nicht sofort durchgesetzt werden. In Berlin taktierte man, mal mit den Schweden, mal mit dem Kaiser. Beim Friedensschluss 1648 glaubte man sich zumindest zum Teil am Ziel der Wünsche. Ganz Hinterpommern, mit der neuen Hauptstadt Kolberg, sollte Brandenburg zugeschlagen werden. Doch 1647 zeigte der pommersche Adel noch einmal, dass mit ihm noch zu rechnen sei. Die Schwester des letzten Pommernherzogs, Anna von Croy, hatte ihren Hofstaat seit 1637 in das fürstliche Haus Stolp gebracht und gedachte aus den Verhandlungen in Münster und Osnabrück ihren Vorteil zu ziehen und startete, mit Billigung des pommerschen Adels, noch 1647 ein diplomatisches Manöver. Ein gewisser Jankowsky kontaktierte den polnischen Königshof und schlug das Projekt einer Lehnshoheit des polnischen Königs für den stolpischen Kreis in Pommern vor. Dieses Projekt sorgte im Westfälischen, und besonders in Berlin, für einiges Entsetzen. Des Pudels Kern dieser mit Billigung



Aufgabe des Löcknitzer Militärs war es nach 1656 den nichtbrandenburgischen Soldatenwerbfern „ins Handwerk zu pfuschen“.

des pommerschen Landadels angeschobenen, letztlich aber gescheiterten Unternehmung der polnischen Lehnhoheit, war jedoch ein anderer. Schon 1633 hatten die pommerschen Stände Herzogin Anna von Croy und Areschot (sie starb 1651) und ihrem Sohn Ernst Boguslaw von Croy, ihre Gläubigerforderungen an den polnischen König geschenkt. 1568 hatten die Pommernherzöge dem polnischen König Sigismund August in seinem Krieg gegen Russland 100.000 Reichtaler vorgeschossen, rückzahlbar in sieben Jahren. Seit 1571 stockten jedoch die Zinszahlungen. In Warschau schreckte man vor dieser Forderung (mit Zins- und Zinseszins 1661 auf 582.000 Reichtaler angewachsen) zurück. Es sei der Geschichte etwas vorgegriffen und an dieser Stelle vermerkt, dass der brandenburgische Kurfürst diese Schuldenforderung 1661, nach dem Frieden von Oliva, vollends von Ernst Bogislaw von Croy übernahm und letztgenannter damit auch von allen Forderungen gegenüber Polen zurücktrat (Croy wurde dafür brandenburgischer Statthalter in Preußen). Auch der pommersche Adel, zumindest in Hinterpommern, konnte sich bei solchen Aussichten gänzlich mit den neuen politischen Verhältnissen, die das Kurfürstentum Brandenburg bot, anfreunden. In Berlin hatte man andererseits schnell erkannt, welches Potenzial sich da für die künftige brandenburgische Außenpolitik eröffnete, zumal die Schwester der Herzogin von Croy auch noch eine Prinzessin von Kurland war. Es ist gerade an der Adelsfamilie Grumbkow in den nun folgenden Jahren festzumachen, welchen Erfolg der, allerdings vom Kurfürsten Friedrich Wilhelm so gewollten, Verdrängungswettbewerb des pommerschen Adels in den führenden Machtpositionen des Hohenzollernstaates bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts hatte. Christian Stephan Grumbkow taucht 1656 als Oberstleutnant im Dragoner-Regiment von Kalckstein, welches im November 1655 gestiftet wurde, als Kompaniechef der 2. Kompanie auf. Im polnisch-schwedischen Krieg (1655–1660) hatte sich Brandenburg zuerst mit Schweden gegen Polen verbündet und stellte nach dem Königsberger Vertrag ein Auxiliarkorps, bestehend aus einem Regiment von 1.000 Mann (von dem jedoch nur vier Kompanien aufgestellt wurden: von Kalckstein, von Nettelhorst, von Polentz, von der Oelsnitz). Diese Truppe ging in schwedischen Sold. Die Kalckstein-Dragoner, eigentlich berittene Infanterie, sollte zur Besetzung der kleineren polnischen Städte in Pomerellen und Groß-Polen genutzt werden. Diese Truppen sollten die schwedischen Reiterheere beim Angriff unterstützen und wurden als sehr wertvoll für die Verteidigung der meist nur

mit einer veralteten Befestigung versehenen polnischen Kleinstädte angesehen. Dieses „Regiment zu Fuß“ wurde mit leichten polnischen Pferden beritten gemacht. Trotz der Niederlage des polnischen Heeres vor Warschau (Juli 1656) fand die polnische Königsmacht Mittel und Wege (und



Obristfahne eines schwedischen Dragonerregiments im 1. Nordischen Krieg (1655–1660).

die Unterstützung des Kaisers) die völlig überdehnten Nachschubwege der verbündeten Schweden und Brandenburger nachhaltig zu stören. Auf dem an weitesten vorgeschobenen Vorposten der Brandenburger, in Lenczycz verteidigten sich Oberst Georg von Schoenaich mit seinen Reitern und Oberstleutnant Christian von Grumbkow, der die Kalckstein-Dragoner befehligte. Im Oktober 1656 wurde die Truppe von polnischen Truppen eingeschlossen und musste am 06.10.1656 kapitulieren, denn die meisten der in Polen geworbenen Dragoner sahen wohl keinen rechten Sinn in dem Kampf. Das eilig zusammengestellte Heer des polnischen Königs Johann Casimir erreichte auf seinem Zug am 15.11.1656 die Stadt Danzig, womit der Kriegszug in diesem Jahr beendet war. Nun war es wieder an der Diplomatie zu Handeln. Der brandenburgische Kurfürst wusste um seine Unverzichtbarkeit als schwedischer Bundesgenosse und machte aus den Niederlagen noch einen diplomatischen Sieg. Am 20.11.1656 ließ er sich von Schweden die Souveränität des Herzogtums Preußen und Ermland (mit Elbing) bestätigen. Im nun folgenden Vertrag von Marienburg, nichts ist umsonst, gingen weitere brandenburgische Truppen in schwedischen Dienst: das Kalcksteinsche Regiment zu Fuß (neuformiert), die Kanitzsche Eskadron und das Ritterforthische Regiment zu Fuß. Doch die schwedische Kriegsmaschinerie kam nicht mehr so richtig in Gang und sah sich einer neuen Mächtikonstellations als Feind gegenüber. Zudem hatte der Kaiser die Reichsexekution verhängt. Aufmerksam verfolgte die brandenburgische Diplomatie diese Entwicklung und wechselte, für damalige Verhältnisse folgerichtig, das Bündnis. Man näherte sich Polen an und schloss am 09.09.1657 den Vertrag von Wehlau. Polen garantierte darin die Souveränität des Herzogtums Preußen, Ermland wurde wieder polnisch. Der förmliche Frieden wurde im November 1657 in Bromberg geschlossen. In dieser Zeit, am 05.06.1658 war Christian Stephan von Grumbkow Festungskommandant in Löcknitz geworden. Er schien wohl für den Kurfürsten der richtige Mann an diesem Platz zu sein. Die Ritterschaft der Uckermark und des Stolpischen Kreises (die Herrschaften Löcknitz und Gramzow) hatten sich schon am 11.03.1656 an den Kurfürsten gewandt und baten „da über alle maßen dieser Kreis mit Märschen Truppen und einzelnen Parteien, die in und aus Polen gehen, graviert ist“, gewisse Kommissarien zu ernennen, die den marschierenden Regimentern und Kompagnien entgegengehen und sie „mit Odre durch das Land führen“. Die Ritterschaft bat ferner, die Kommissare anzuweisen, mit Hilfe der Landleute und der brandenburgischen Soldaten im Schloss Löcknitz die einzelnen Parteien, Werber und Truppen wegzuschaffen. Mit dem Bündniswechsel musste der Festungskommandant jetzt allerdings auch mit schwedischen Streifkorps aus der Festung Stettin rechnen. Er errichtete deshalb Anfang 1659 eine eigene Kompanie für Löcknitz.

Es ist dies auch die Zeit der Durchzüge des brandenburgisch-polnischen Heeres zum holsteinischen Kriegsschauplatz, teilweise unter Nutzung der alten Heerstraße von Stettin über Löcknitz nach Pasewalk. Nach knapp einem Jahr übergab Christian Stephan von Grumbkow seinen Posten als Festungskommandant an Hauptmann Meschede. Die Nachrichten über sein Leben danach sind spärlich. Er war verheiratet mit Anna Margaretha von Crocau (Krockow). Am 29.08.1637 wurde beider Sohn Joachim Ernst von Grumbkow geboren, welcher es bis in die Führungsriege des brandenburgischen Staates schaffte. Dieser von Grumbkow studierte in Rostock (1654) Rechtswissenschaften, später dann auch in Frankreich und Italien (eine der damals üblichen Kavaliertouren). Er trat noch im schwedisch-polnischen Krieg in das Regiment Dohna ein (möglicherweise bei seinem Vater in Löcknitz). Er war dann nacheinander Kriegsrat, Oberhofmarschall, Generalkriegskommissarius und damit Leiter der brandenburgischen Militärverwaltung, Schlosshauptmann zu Berlin und verstarb am 25.09.1690

auf einer Dienstreise in der Nähe von Wesel. Sein Vater, Christian Stephan von Grumbkow, verstarb 1672 zu Stargard in Preußen als Obrist. Allerdings lässt sich nach 1659 kein von ihm geführtes Regiment nachweisen. Im selben Jahr (1672) wurde auch sein ehemaliger Regimentschef, Oberst Christian Ludwig von Kalckstein, in Memel enthauptet, nachdem er gewisse Selbstständigkeitsbestrebungen in Preußen (ähnlich dem Modell der Niederlande) unterstützt hatte. Er floh nach Polen, wurde dort aufgegriffen und in einem Hochverratsprozess zum Tode verurteilt. Kalckstein war schon 1659 vom Dienst suspendiert worden, als Gerüchte laut wurden, er habe 20.000 Reichtaler aus der Kriegskasse genommen. Sein erbitterter Gegner war Ernst Boguslaw von Croy, der brandenburgische Statthalter in Preußen, der das Herzogtum ganz im Sinne des Kurfürsten Friedrich Wilhelm regierte und jedem Versuch von Separation von Landesteilen, auf Grund seiner absolutistischen Machtfülle, mit Hochverratsprozessen entgegenwirkte.

Dietrich Mevius

VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES

17.12.2010	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt in Rothenklempenow
18.12.2010	14.30 Uhr	Boocker Weihnachtsmarkt
08.01.2011	16.00 Uhr	Neujahrsfeier FFW Löcknitz/Sportplatz

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 18. Januar 2011 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de.

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Blutspendetermine DRK

17.02.2011, 15.30 bis 18.30 Uhr
Penkun Seniorenheim „Abendsonne“,
Gartenweg 14

15.03.2011, 15.00 bis 19.00 Uhr
Löcknitz, Grundschule „Am See“, A, See 10



Ho, Ho, Ho

Weihnachtsmarkt in Rothenklempenow

Am 17.12.2010,

könnt ihr mich im Dörfchen sehn. Geschenke bringe ich daher, zum Schlossplatz vor der Feuerwehr.

Weihnachtsbäume sind zu haben und andere weihnachtliche Gaben. Räucherfisch, Hornschnitzereien und Wild, am besten Ihr macht Euch selbst ein Bild.

Die Kellergaststätte, die labt uns den Magen, drum müsst ihr Leut Euch zum Feste wagen, auf dass es warm wird im Dorfe, festlich und schön, damit wir uns alle mal wiedersehn.



Das kleine Programm:

Es singen die Knirpse vom Kindergarten, und auch die von der Schule sind zu erwarten. Die Bläser aus Boock kommen extra zu uns, und auch ich, der Weihnachtsmann, komme zu Hinz und Kunz.

Freitag, 17.12.2010 von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr.

9. Boocker Weihnachtsmarkt

18. Dezember 2010

- 14.30 Uhr Beginn, Turnhalle Boock
- 15.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche
- ab 15.30 Uhr kann gebastelt werden, und für die Kleinsten gibt's eine Märchenstunde
- ab 16.30 Uhr wollen wir alle gemeinsam den Weihnachtsbaum vor der Schule schmücken

Für 17.00 Uhr hat sich der Weihnachtsmann angekündigt, und um die Zeit des Wartens etwas zu verkürzen werden uns die Dörschaft und der Bläserchor mit weihnachtlichen Melodien und Liedern verzaubern.

Da die Weihnachtszeit auch die Zeit des Schlemmens ist, ist auch für das leibliche Wohl alles dabei: Bratwurst, Hähnchen vom Grill, geräucherter Fisch, Kaffee & Kuchen und noch vieles mehr ...

Neujahrsfeier

Am 08.01.2011 ab 16.00 Uhr

bei der Feuerwehr Löcknitz am Sportplatz!

Bringen auch Sie Ihren alten Weihnachtsbaum mit und wärmen Sie sich bei Glühwein und Bratwurst am Neujahrsfeier.

Die Weihnachtsbäume werden bis 07.01.2010 durch den Löcknitzer Bauhof an folgenden Papier- und Glascontainersammelpätzen abgeholt:

Pasewalker Straße, Abendstraße 22, Friedhof, Straße der Republik, Kindergarten und Kamp (Spielplatz).

Eine Busfahrt, die ist lustig ...

Am 10.11.2010 ging es zum Kaffeetrinken nach Stettin. 10 Frauen aus Löcknitz, Blankensee, Plöwen, Ramin und Bergholz starteten mit dem Busunternehmen Roland Maciej und Elke, Sabine und Eric vom Ambulanten Pflegedienst Sodtke & Struck in Richtung Grenze. Das Ziel hatte Roland perfekt ausgesucht. Über Daber und Pölitz fuhren wir zu den Stettiner Hakenterassen. Der Höhepunkt der Fahrt war das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in einem für alle sehr ansprechenden Ambiente, die Toepfer-Grotte am Herta-See.



Frau Heran aus Löcknitz kannte Stettin aus ihrer Kindheit gut und war sehr erstaunt, wie viel doch noch erhalten geblieben ist.

Alle Teilnehmer dankten den drei Organisatoren vom Ambulanten Pflegedienst Sodtke & Struck und Roland Maciej für die schönen Stunden.

Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug, der für das Frühjahr geplant ist.

Sabine Anker-Dube

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern! Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Erfolg im kommenden Jahr wünschen die Mitarbeiter der



**17321 Löcknitz
Pasewalker Straße 2
Tel.: 039754-20 495**



VEREINE – VERBÄNDE

Information an die Löcknitzer Vereine

Die Gemeinde Löcknitz bittet im Zusammenhang mit der Bearbeitung der finanziellen Zuwendungen alle Löcknitzer Vereine, ihre Veranstaltungstermine 2011 sowie die Anträge auf finanzielle Zuwendung bis zum 31.01.2011 im Amt Löcknitz-Penkun einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Das TLF 20/40 in der Ffw Rothenklempenow – Traum und Wahrheit

Der 23. Oktober 2010 war ein lang ersehnter Tag, nicht nur von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rothenklempenow. Es war nicht nur vom Wetter her ein schöner Tag, sondern es wurde auch ein historischer Tag.

Ein Traum wurde endlich wahr. Aus den Händen unserer Bürgermeisterin erhielten die Kameradinnen und Kameraden der Ffw Rothenklempenow den Schlüssel für ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) 20/40.

Viele Jahre, genau gesagt seit 2007, kämpfte die Gemeindevertretung mit dem/der Bürgermeister/in um Fördermittel und Genehmigungen. Die Kameraden dagegen kämpften um die fachliche Ausstattung und Bestückung des TLF. 2010 steht dieses Löschfahrzeug nun im Gerätehaus der Gemeinde und alle, so hoffen wir, freuen sich mit uns.

Die Sicherheit für das Leben der Bürger und deren Güter konnte durch diese neue Technik wesentlich erhöht werden.

Die Bürgermeisterin begrüßte alle Kameraden/innen, Gäste und Bürger. Besonders begrüßt werden konnte der Landtagsabgeordnete Herr H. Müller, der Landrat, Herr Dr. V. Böhning sowie weitere Vertreter des LK UER – Abt. Brandschutz, des Kreisfeuerwehrverbandes, verschiedener



Wehren unseres Landkreises und noch viele mehr. Auch viele Bürger zeigten reges Interesse an der errungenen Neuanschaffung für die Feuerwehr.

Nach den Grußworten unserer vielen Gäste wurde dieses Ereignis gemeinsam mit unseren Bürgern und Gästen gefeiert.

So wurden alle die Hunger und Durst hatten von den Kameradinnen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und die Gaststätte Rathke sorgte mit gut gezapftem Bier und leckerer Bratwurst für einen Wohlgenuss. Für die gemütliche Umrahmung sorgte Stefan Dreblow mit seiner Musik.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rothenklempenow möchten sich hiermit bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen diesen schönen Nachmittags beigetragen haben, die uns mit Grußworten und Geschenken vielfach bedachten, aber auch für die vielen kleinen Spenden unserer Bürger.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Kameradinnen und Kameraden, allen Sponsoren und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Der Wehrführer

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?

Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen.

Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 18 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.

Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 2 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Detlef Horn

Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27

www.horn-immo.de

Feuerwehr Löcknitz

Allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Löcknitz und ihren Familienangehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Enrico Harms
Wehrführer

Lothar Meistring
Bürgermeister

Dank von der Feuerwehr Löcknitz

Die Kameraden der Feuerwehr Löcknitz möchten sich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung der Feuerwehr im Jahr 2010 bedanken:

Sparkasse Löcknitz, Bauunternehmen Ruff, Frau Dipl.-Med. Zirzow-Uebel, Frau Dipl.-Med. Körk, Herr Doktor Wendt, Herr und Frau Doktor Böhringer, Tierärzte Herr und Frau Witthuhn, Herr Doktor Werth, Zahnarzt Frau Heling, Löcknitzer Wohnungsverwaltung, Soziale Dienste Brunhilde Zeiger, SBH Elektro, Löcknitzer Baustoffhandel Herr Liskow, Löcknitzer Maler Herr Zeiger, Herr Bernd Dassow, Orwat Bus GmbH, Ing. Büro N & P Herr Erdmann, Gutachter Sven Reinke, Elektro Hobom, Elektromaschinen eG, Raminer Agrar Herr Nitschke, Herr Gerhard Scherer, Herr Ulrich Seefeldt, Fahrschule Frank Schultze, Legehennenanlage Boock, Arbeiter-Samariter-Bund, Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G., Angelshop Löcknitz, Arbeitslosenverband Löcknitz, OAS Pasewalk, dem Sportschützenverein und dem Gemeindebauhof Löcknitz. Ein Dankeschön auch an den Bürgermeister, der Gemeindevertretung Löcknitz und dem Amt Löcknitz-Penkun für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Enrico Harms
Wehrführer

Einsätze der Feuerwehr Löcknitz im November

Nr: 59	27.11.10	18.08 Uhr	Brand Stallgebäude in Glasow, Einsatzabbruch
Nr: 58	27.11.10	16.45 Uhr	Feuer und starke Rauchentwicklung in einer Lagerhalle
Nr: 57	27.11.10	14.34 Uhr	Wohnhausbrand in Glaschütte
Nr: 56	25.11.10	11.30 Uhr	Brandsicherheitswache
Nr: 55	14.11.10	22.24 Uhr	Türnotöffnung für Rettungsdienst
Nr: 54	11.11.10	16.45 Uhr	Absicherung Verkehrsraum

Boocker Kameraden ziehen Bilanz

Auch im diesem Jahr mussten die Kameraden der FFW Boock ihr Können wieder unter Beweis stellen, so wurden sie zu sechs Brandeinsätzen und 12 Technische Hilfeleistungen gerufen. Stand 22.11.2010.

Die Kameraden nahmen an zwei Ausbildungsveranstaltungen in Penkun und Löcknitz teil, des weiteren wurden die Kameraden auf Kreisebene und an der Landesschule in Malchow geschult.

Dafür möchte sich die Wehrführung bei allen Kameraden und Kameradinnen sowie deren Lebenspartner bedanken, Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei der Gemeindevertretung Boock, dem Bürgermeister sowie bei den

Sponsoren ASZ Löcknitz, Bauunternehmen Ruff, Heizungsbau Moll, Tischlerei Moll, Milchviehzucht AG Grünhof, Trockenbau Löcknitz, Vergölst Reifencenter, Sportlerklausur Boock, Autohaus Thiele, Medienwerkstatt Boock und den Mitarbeiter der OAS bedanken und wünschen allen ein besinnliches Fest und ein Guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Wehrführer M. Moll

Der Arbeitslosentreff Löcknitz sagt Dankeschön

„Irdische Güter sind nicht immer unser Verdienst, sondern oft Geschenke eines blinden Zufalls. Freundschaft jedoch, die sich bewährt und dauert, ist ein verdientes Glück.

Deshalb ist sie nur unter Menschen möglich, die Menschenliebe besitzen und nicht nur an ihren eigenen Vorteil denken.“

Cicero

In diesem Sinne bedanken wir uns bei heimischen Gewerbetreibenden, Verwaltungen von verschiedenen Institutionen und Löcknitzer Einwohnern ganz herzlich für die Unterstützung im Jahre 2010. Wir freuen uns über Hilfe jeglicher Art und sagen auf diesem Wege Danke:

Löcknitzer Wohnungsverwaltungs GmbH, Häusliche Kranken- und Altenpflege B. Zeiger, SBH Elektroinstallation GmbH, Elektromaschinen e.G. Löcknitz, Holz- und Baustoffhandel Willhagen & Görs GbR, Zahnarztpraxis S. Heling, Allianz-Hauptvertretung R. Ziegfeld, Reiseshop E. Frost, Elektroinstallation und Haushaltsgeräte H. Hobom, Löckn. Baustoffhandel L. Liskow, Löcknitzer Bau GmbH Neu-, Um- und Ausbau Kersten, BMH Löcknitz GmbH, Tischlerei M. Sy, Autohaus M. Mochow, Autohaus G. Vormelker, DDB Löcknitz GmbH Preisitsch, Schützenverein Löcknitz, Pizzeria Krüger, Fachärztin für Allgemeinmed. E. Zierzow-Uebel, Angelshop Löcknitz, Lothar Meistring, Michael Damerius, REWE, NETTO.

Zum bevorstehenden Fest die herzlichsten Grüße verbunden mit den besten Wünschen für eine friedliche, besinnliche und fröhliche Weihnacht.

Knop, Leiterin des Arbeitslosentreff

Jahresresümee der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Löcknitz bedankt sich an dieser Stelle bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Löcknitz, die im Rahmen der Listensammlung 2010 gespendet haben. Dadurch war es u. a. möglich für uns älteren Menschen vielfältige Aktivitäten zu organisieren. Besonderen Anklang fanden ein Ausflug nach Berlin mit einer gut organisierten Stadtrundfahrt sowie die Dampferfahrt in Templin. Einige Mitglieder vertraten die Ortsgruppe beim Kreiswandertag in Torgelow sowie waren Teilnehmer beim Landeswandertag in Barth. Augenmerk schenken wir den älteren Bürgern, die krankheitsbedingt nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen können, indem die Vorstandsmitglieder eine kleine Weihnachtsüberraschung überbringen. An dieser Stelle ein Dank der Gemeinde, die trotz finanzieller Zwänge die Ortsgruppe auch in diesem Jahr speziell für die Päckchen-Aktion mit 300,00€ unterstützte.

Heiser, Vorsitzender der Ortsgruppe der VS



Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



Kosmetik & Fußpflege
Jana Dressel
Chausseestraße 47 • 17321 Löcknitz
Telefon: 039754-52580



Ausstellungszeit



Alle Jahre wieder beginnen für die Rassegeflügelzüchter im Herbst die Ausstellungszeit. So haben die Züchter des Rassegeflügelzuchtvereins Penkun 57 e.V. mit den ersten Ausstellungen begonnen. Es stellten acht Zuchtfreunde ihre Zwerg-Hühner und Tauben auf der 19. Landesverbandsausstellung Mecklenburg-Vorpommern in Sparow aus.

Alle Zuchtfreunde haben mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Die Zuchtfreunde Norbert Zillat, Bernd Wolf und Henri Tews wurden mit dem Titel Landesmeister geehrt. Zuchtfreundin Heike Zweigler wurde mit ihren Tauben Deutsche Doppelkuppigen Trommeltauben in blau als Champion ausgezeichnet.

Auf der VDT – Schau vom 26.11 bis 28.11.2010 in Erfurt wurde der Zuchtfreund Thoralf Zweigler mit seinen Deutschen Doppelkuppige Trommeltauben in weiß und schwarz zweifacher Deutscher Meister. Allen Zuchtfreunden ein herzlichen Glückwunsch.

Am Anfang eines jeden Jahres gewähren die Penkuner Rassegeflügelzüchter einen Einblick in ihre Arbeit. Die Züchter aus der Region aber auch die befreundeten Züchter der Uckermark und Polen möchten ihre besten Zuchttiere den Preisrichtern und allen Liebhaber der Geflügelzucht vorstellen. So findet am 22. und 23. Januar 2011 unsere jährliche Rassegeflügelausstellung in der KRABO-Halle, beim Penny bzw. Schlecker-Markt, in Penkun statt. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonnabend, dem 22. Januar 2011 durch den Bürgermeister der Stadt Penkun Herrn Bernd Netzel. Auf unserer Ausstellung führen der Sonderverein der Schautaubenzüchter Gruppe Ost und der Sonderverein der Märkischen Elstern eine Sonderschau durch. Es werden 650 Gänse, Enten, Hühner, Zwerg-Hühner und Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen zu sehen sein.

Für die Züchter geht es um die Bewertung ihrer Zuchttiere und die Einschätzung des erreichten Zuchtstandes. Die Besten der Besten werden dann mit Pokalen und Sachpreisen geehrt. Darüber hinaus ist eine solche Ausstellung eine gute Möglichkeit viele Menschen an dem schönen Hobby teilhaben zu lassen und für die Züchter zum Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln. Für ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen mit Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt. Außerdem führen wir wieder eine Tierbörse und eine Tombola durch.

Interessenten sind zu den Öffnungszeiten am Sonnabend von 9.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr herzlich willkommen.

G. Hellwig, 2. Vorsitzender

Eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen sowie allen Sponsoren und Freunden der Rassegeflügelzucht.

Der Vorstand
RGZV Penkun 57 e.V.

Mitgliederversammlung Anglerverein Löcknitz

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am 07.01.2011 und 04.02.2011 statt. Beginn 19.00 Uhr im Anglerheim. Ab 18.00 Uhr an den genannten Terminen besteht die Möglichkeit seinen Jahresbeitrag 2011 zu entrichten. Der Jahresbeitrag 2011 kann weiterhin im Reishop Frost und am 22.01.2011 und am 12.02.2011 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Anglerheim entrichtet werden.

Der Vorstand

SPORTNACHRICHTEN

Rückblick des Löcknitzer Sportschützenvereins auf 20 Jahre Vereinsleben

Der SSV Löcknitz kann auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Unser Verein ist in der Gemeinde Löcknitz und auch auf Kreisebene zu einem festen Bestandteil des sportlichen und kulturellen Lebens geworden.

Neben den vielen sportlichen Erfolgen im Verein, auf Kreis-ebene und auch auf Landesebene gab es in diesem Jahr einen weiteren großen Erfolg, so wurde in diesem Jahr das erste Mal ein Jugendlicher aus unserem Verein Jugendschützenkönig des Kreisschützenverbandes. Roberto Graul holte diese Ehre für ein Jahr nach Löcknitz.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polischen Gymnasium und der Regionalschule Löcknitz konnte unser Verein auch in diesem Jahr einige Schüler als Mitglieder im Verein begrüßen, denn Jugendarbeit ist uns sehr wichtig.

Neben dem diesjährigen 18. Schützen- und Gemeindefest, das wieder ein großer Erfolg wurde, beging unser Verein in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen. Durch die jahrelange Unterstützung unserer Sponsoren und vielen Helfer des Arbeitslosenverbandes, des Bauhofs, der Feuerwehr, der OAS und die Unterstützung durch die Gemeinde Löcknitz konnten nicht nur die Schützen- und Gemeindefeste jährliche Erfolge werden, sondern auch unser Vereinsgelände ist zu einem richtigen Schmuckstück geworden. Davon konnten sich alle Gäste der 20-Jahrfeier auf unserem Gelände überzeugen. Zu diesem Fest konnten wir viele Gäste aus unserem Ort und den befreundeten Vereinen begrüßen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.



Wir wünschen allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch allen Mitgliedern des Sportschützenvereins Löcknitz und ihren Familien ein Frohes und Gesundes Weihnachtsfest sowie einen Guten Rutsch in das Neue Jahr.

Hiermit laden wir die Bevölkerung und die Mitglieder des Sportschützenvereins zu unserem am 08.01.2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Gelände des Sportschützenvereins Löcknitz stattfindenden Neujahrsschießen recht herzlich ein.

Der Vorstand

Weihnachtsgruß

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr wünscht der SV „Einheit“ Löcknitz all seinen Mitgliedern und deren Familien. Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei allen, die uns finanziell oder materiell im Jahr 2010 unterstützt haben. Ihnen, Ihren Familien sowie Belegschaft fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2011.

S. Redenz

Athletikwettkampf

Der letzte Prüfstein des Wettkampfjahres 2010 für die Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz 1959 e.V. Sektion Kanu/Wasserwandern musste am 20. November in Neustrelitz gemeistert werden.

Aus neun Vereinen mit ca. 170 Sportlern in den Jahrgängen 1993 bis 2001 männlich wie weiblich teil. Zu absolvieren waren ein Crosslauf, Medizinballweitwurf, ein Gewandtheitslauf und ein komplexer Athletiktest (Liegestütz, Medizinballdrehen, Kasten Beine heben, Klimmzüge, Oberkörperheben und Bankspringen). Jeder Sportler wollte natürlich als Sieger diesen Wettkampf für sich entscheiden. Durch kämpferischen Einsatz wurden von den Löcknitzer Kanusportlern in ihren Altersklassen folgende Plätze erkämpft:

Celine Jodeit 5. Platz, Verena Grunwald 5. Platz, Luise Grunwald 7. Platz und Aleksandra Miller belegte den 2. Platz. Im Jahrgang 2000 konnte Ben Özer, und das erste mal dabei trotz kämpferischen Einsatz nur den 11. Platz (v. 28 Sportlern) belegen. Wenn auch für dieses Jahr die Wettkämpfe vorbei sind, wird weiter trainiert, denn auch im kommenden Jahr finden wieder neue Wettkämpfe statt.



Für die Freizeitgestaltung steht noch ein Kegelnachmittag und das Schwimmbad in Schwedt auf unserem Veranstaltungsplan.

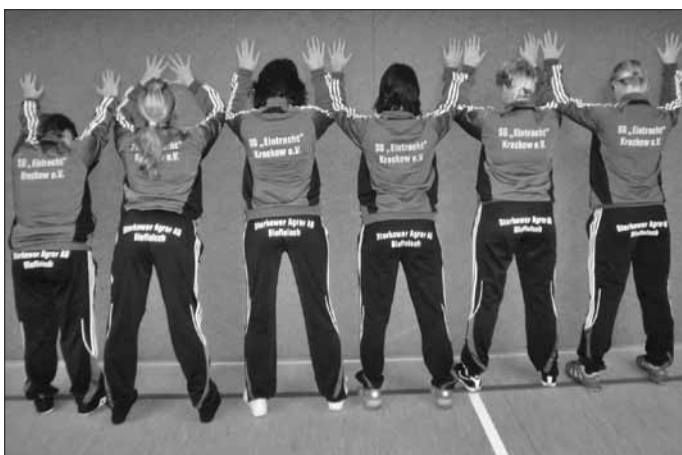
Auf der Weihnachtsfeier am 18. Dezember werden neben der Auswertung über das Jahr 2010 auch Auszeichnungen für sportlich gute Leistungen und Wettkampferfolge vorgenommen.

Für das Jahr 2011 wünsche ich allen weiterhin viel Erfolg.

Frau Redenz, Sektionsleiterin

Überfälliges Dankeschön der Frauenfußballmannschaft aus Krackow

Seit November letzten Jahres gibt es bei der SG „Eintracht“ Krackow auch eine Frauenfußballmannschaft. Erstmals traten die Mädels unter Trainer Kevin Irrgang zum jährlichen Straßenfeger in der Krackower Mehrzweckhalle auf. Es folgten mehrere Turniere, unter anderem in Rollwitz und Eggesin. Bei letzterem wurde sogar der erste Platz von den Damen aus Krackow erreicht.



Die Frauen trainieren regelmäßig und durften sich im Sommer über Trainingsanzüge, gesponsert von der Storkower Agrar AG – Biofleisch, freuen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Die Mädels hoffen in den Anzügen eine gute Figur zu machen und den Sponsor ehrenvoll zu repräsentieren. Auch für das kommende Jahr haben sich die Damen einiges vorgenommen und würden sich über weitere interessierte Frauen freuen, die Spaß am Spielen finden. Kontakt unter Adina Krause 0173/6113314.

Sektion Frauenfußball

Weihnachtsgruß

Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes 2011 wünschen wir allen Mitgliedern und Familienangehörigen der SG „Eintracht“ Krackow e. V.

Vorstand der SG „Eintracht“ Krackow e. V.

Judokas mit Turniersiegen – Uckermarkpokal knapp verpasst

Das vom Prenzlauer Judosportverein ausgerichtete 13. Uckermark-Pokal-Turnier hatte große Magnetwirkung. Die 170 Starter sorgten für Kurzweil in der Uckerseehalle und garantierten, dass es ein Turnier voller Spannungsmomente wurde. Zu den Startern aus drei Bundesländern gesellten sich in diesem Jahr auch polnische Athleten vom KS Akademia Poznan. Der Mannschaft des JSV Löcknitz e. V. der Altersklasse U10 fehlte in der Gesamtwertung lediglich ein Punkt am Gesamtsieg. Einen entscheidenden Beitrag zum Gewinn des Silberpokals hatte Maik-Eberhard Reinecke, der in der Klasse bis 31 kg alle fünf Kämpfe vorzeitig gewann und damit den 1. Platz belegte. In der gleichen Klasse konnte Dominik Gutsch drei Siege verbuchen und gewann Bronze. Ebenfalls großen Anteil am Mannschaftsergebnis hatten Moritz Haack, der bis 37 kg den 1. Platz belegte und Maurice Milz, der in der Klasse bis 29 kg vier Kämpfe gewinnen konnte und den 3. Platz belegte. In der Alterklasse U8 konnte Lennart Schäfer bis 28 kg drei Kämpfe gewinnen und holte Silber. Weiterhin erkämpfte sich in der U12 bis 31 kg Arne Kanzenbach den 3. Platz.



Maik-Eberhard Reinecke (links) wurde mit fünf gewonnenen Kämpfen Turniersieger.

Bereits Anfang November trafen sich 440 Judoka aus 30 Vereinen der Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Altentreptow um die Besten in der männlichen und weiblichen U9/11/13/15/17 sowie der Männer und Frauen zu ermitteln. Hier konnte sich Anna Moll in der U13 über 57 kg gegen alle Kontrahentinnen vorzeitig durchsetzen und gewann Gold. Einen sehr guten 3. Platz belegte Casimir König in U17 bis 81 kg.

Sandor Poddig

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Weihnachtszeit ist Geschenkzeit

Möchten Sie Ihrem Kind
eine Freude machen,
es fehlen aber die finanziellen Mittel?
Dann kommen Sie zu uns!

Toys Company

Torgelow

*Bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Vorlage eines Bedürftigkeitsnachweises,
bzw. eines Spielzeuggutscheins sich aus unserem großen Spielzeugsortiment
kostenlos
für Ihr Kind etwas auszusuchen
Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Wir würden uns freuen*

Unterstützen Sie uns, indem Sie nicht mehr benötigtes
Spielzeug (ob alt, neu oder defekt) un- zur Verfügung stellen.

**Wir holen das Spielzeug
auch gerne bei Ihnen ab!**

Toys Company
Siemensstr. 1
17358 Torgelow
Tel.: 03976/ 28 01 01
03976/ 28 01 01



 **DEKRA**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8:30 Uhr - 16:30 Uhr

Jugendbegegnungsstätte „Am Kutzow-See“

In die Jugendbegegnungsstätte Plöwen ist jetzt Ruhe eingezogen. Gelegenheit für einen kurzen Rückblick und Zeit um Kraft für Neues zu schöpfen.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war das Kinderfest am 1. Juni. Mit Unterstützung der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. erlebten etwa 300 Kinder aus der EUROREGION POMERANIA bei uns einen spannenden Kindertag mit vielen Attraktionen. Der reibungslose Transfer erfolgte durch das Busunternehmen Koppermann. Danke dafür.

Wie jedes Jahr waren auch die Ferienlager ausgebucht. Viele Kinder, auch aus sozialschwachen Familien, konnten in drei Durchgängen unbeschwerte Ferientage verbringen. In diesem Jahr war der Tagesausflug wieder etwas Besonderes. Mit dem Busunternehmen Orwat fuhren die Kids nach Malchow zur Sommerrodelbahn und in den Affenwald. Mit einem großen Dankeschön für unsere gemeinsamen Aktionen wollen wir ins neue Jahr gehen und freuen uns schon auf neue Herausforderungen.

In diesem Sinne wünscht das Team der Jugendbegegnungsstätte Plöwen all ihren Gästen und Partnern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Jugendbegegnungsstätte Plöwen

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Am 29. Oktober trafen wir uns zu einer Auswertung des Besuches unserer französischen Freunde aus Fors im Museum des Schlosses von Penkun. Dort konnten wir uns bei allen Beteiligten für die gute Organisation und Unterstützung in finanzieller und anderer Art recht herzlich bedanken. Das geschah bei einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss. Die musikalische und bildtechnische Umrahmung wurde von Herrn Buchholz gestaltet. Frau Huth holte noch eine DVD vom Chortreffen Fors-Penkun, die sehr interessant war. Dabei einigten wir uns auf ein neues Treffen im nächsten Jahr, um die finanzielle Ausstattung des Clubs zu organisieren. Wenn jemand eine Möglichkeit der Finanzierung sieht, bitten wir um Vorschläge. Da wir über mehr als 10 Jahre von der EU unterstützt wurden, muss man auch Verständnis haben, wenn die neu hinzugekommenen Mitgliedsstaaten ein Stück vom Kuchen abhaben möchten. Außerdem wollen wir im neuen Jahr die Jugend durch einen aktiven Internetaustausch noch mehr einbeziehen. Ob dabei der Austausch von E-Mail-Adressen reicht, bezweifeln wir. Auch hier sind wir für Vorschläge offen, damit die einmal gewachsenen Beziehungen weiter ausgebaut werden können.



Nun wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Clubs der deutsch-französischen Freundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und besonders dem Museumsverein für die freundliche Unterstützung bei der Abhaltung unserer Versammlungen in den Museumsräumen.

Im Namen des Vorstandes, Käthe Prignitz

**Wir ziehen um!**

**Ab Dienstag,
dem 7. Dezember 2010
finden Sie uns einmal wöchentlich
von 8:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
in der Marktstr. 4 in Löcknitz (Bürgerhaus)**

www.aok.de/mv Servicetelefon: 01802 590590-0

Allen Kunden fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!



Brüssower Brennstoffhandel
 Roland Podpolinski
 17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10
 Tel.: (039742) 81 898, (0171) 190 39 00

Schlüsselnotdienst 24 h
Olaf Knedel, 17321 Löcknitz, Randowpassage

- Werkzeugschärferei
- Schuhreparaturen
- Gravuren
- Pokale für Vereine usw.

All meinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Tel.: (039754)20 674, Fu: 0160-91 66 06 52



Wir danken unseren Kunden und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Ihre



RANDOW
 APOTHEKE
 Löcknitz



Karsten Krüger  
 Diabetes-Zertifizierter-Betrieb

Feldstraße 22 • 17309 Pasewalk • Tel.: 03973 / 441444

Sprechzeiten in Torgelow: **Geschäftszeiten:**
 Praxis Dr. Lüdtko, Karlsfelder Str. 1 Montag-Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr
 Montag + Donnerstag: 13.00–17.00 Uhr
 16.30–17.30 Uhr Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
 13.00–18.00 Uhr
 Freitag: 9.00–12.00 Uhr

Mein kundenfreundliches Leistungsangebot:

- Fußdruckmessung
- Anfertigung von orthopädischen Maßeinlagen
- Herstellung von orthopädischen Maßschuhen
- Reparatur von vorhandenen Schuhen aller Art
- Schuh- und Absatzerhöhungen nach Hüft-OP oder Unfall
- Verkauf von Bequemschuhwerk

Lieferant aller Kassen, B.G. und Privat

Frohe Weihnachten meinen Kunden und Gesundheit, Frohsinn und Glück im neuen Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg für 2010!



hobom ELEKTRO

Straße der Republik 13 • 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

HORN
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Detlef Horn
 Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27
 www.horn-immo.de

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.



Autohaus Mochow
 Martin Mochow

17321 Löcknitz, Pasewalker Straße 25A
 Telefon: (039754) 20 839

Erscheinungstermine des Amtsblattes „Löcknitz Penkun“ 2011

Ausgabe	Redaktions-schluss	Anzeigen-schluss	Erscheinungs-termin
01-02/11	18.01.2011	21.01.2011	01.02.2011
03/11	15.02.2011	18.02.2011	01.03.2011
04/11	29.03.2011	01.04.2011	12.04.2011
05/11	26.04.2011	29.04.2011	10.05.2011
06/11	24.05.2011	27.05.2011	07.06.2011
07-08/11	05.07.2011	08.07.2011	19.07.2011
09/11	23.08.2011	26.08.2011	06.09.2011
10/11	20.09.2011	23.09.2011	04.10.2011
11/11	01.11.2011	04.11.2011	15.11.2011
12/11	06.12.2011	09.12.2011	20.12.2011



All unseren Patienten und Geschäftspartnern
sagen wir hiermit

Dankeschön

für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes neues Jahr!

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Brunhilde Zeiger
Abendstr. 18 • 17321 Löcknitz
Tel.: 039754/20239 • Fax: 039754/21484



Wir wünschen
unseren Kunden ein schönes
WEIHNACHTSFEST
und für das kommende Jahr viel Glück,
Gesundheit und Erfolg.
Gleichzeitig möchten wir uns für die
vielen Glückwünsche anlässlich unseres
10-JÄHRIGEN BETRIEBSJUBILÄUMS
herzlich bedanken.

Bäckerei*Konditorei*Café
Rieck & Sohn GbR Chausseestr. 72 • 17321 Löcknitz
Tel.: 039754/20635 • Fax: 039754/51439



Wir wünschen allen Kunden
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Frieden
für das neue Jahr.

Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Innenausbau & Tischlerei
Eckart Rothe
Tischlermeister
www.innenausbau-tischlerei-rothe.de



Autohaus Thiele

Stettiner Str. 6 • 17322 Boock
Telefon: (03 97 54) 2 06 48

**Frohe Weihnachten und die besten Wünsche
für ein glückliches neues Jahr.**
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Instandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen
- Werkstattservice
- Dekra, Klima etc.



Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten sowie unseren
Geschäftspartnern und Ärzten ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und
hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Auch 2011 gilt nur bei uns:
**Wer sich an den ersten beiden Wochentagen anmeldet
erhält noch in der selben Woche seinen ersten Termin.**

Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

Kathleen Melech

**Verschenken Sie an Ihre Lieben
Gesundheit und Entspannung!**
**Mit unseren
Geschenkgutscheinen**
zum Weihnachtsfest treffen Sie immer eine gute Wahl!
Termine nach Absprache auch zwischen den Feiertagen möglich.



Therapie

- Osteopathie
- Manuelle Therapie/Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Triggerpunktbehandlung
- Klassische Massagetherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Craniosacrale Therapie
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie
- Hausbesuche

Prävention

- Rückenschule
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (Entspannung)

Wellness

- Kräutertempelmassagen
- Hot Stone Massage
- Aromaölmassagen
- Wellnessmassagen

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag 7.00–19.00 Uhr • Freitag 7.00–14.00 Uhr

Zum Wasserturm 14 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/519931 • Fax: 039754/519932
E-Mail: kontakt@osteopathie-loecknitz.de • www.osteopathie-loecknitz.de



FAAT
erdinandshof

Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik
Ferdinandshof GmbH
Tel.: 039778-28 93-0



multicar
Kundendienststation



Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern sowie allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2011, verbunden mit aufrichtigem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.



DeLaval
Agrardienst

A. Lutz  Neumann 



Heizen mit Umweltwärme

Wendt & Mörke
Haustechnik

Fachbetrieb
• Wärmepumpen • Photovoltaik • Solar- und Klimaanlage

ELEKTRO-GmbH





Mit dem Dank an unsere Kunden, für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen, verbinden wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

17328 Penkun • Breite Str. 19 • Tel.: 039751-60545 • Fax: 039751-60546
Info@wendtundmoerke.de • www.wendtundmoerke.de

Assekuranzkontor Buchholz

Versicherungsmaklerbüro

Frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2011 wünschen wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern!

Unser Büro ist nur einen Klick  entfernt und somit 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar

www.assekuranz-buchholz.de

Lange Str. 46 • 17328 Penkun
Telefon: 039751/60707 • Fax: 032223/789718



Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Danke für Ihr Vertrauen!



Luckower Weg 2 • 17328 Penkun
Telefon: 039751/60534 • Fax: 039751/60544

Objektfoto Hoffmann

Fotostudio

Dorfstr. 33 a, 17337 Blumenhagen
039752/85897 und 0174/9082480

Werbe- & Produktfotografie
Landschaftsfotografie
Portrait- und Gesellschaftsfotografie
Termine nach Vereinbarung

Wir wünschen allen Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!





Fachbetrieb im Metall- und Fensterbau sowie für Heizung und Sanitär

ERICH ZIMMERMANN GmbH

An den Stadtwerken 4 • 17309 Pasewalk
Telefon (0 39 73) 21 66 55 • Fax (0 39 73) 43 25 66



Wir fertigen für Sie:

- Fenster und Türen aus Aluminium und Kunststoff nach Maß
- Schlosserarbeiten, Zäune, Tore sowie Edelstahlverarbeitung
- Vordächer, Terrassendächer, Rollläden
- Brand- und Rauchschutzelemente

Wir bieten Ihnen an:

- Heizungsinstallation für Öl- und Gasfeuerungsanlagen
- Sanitärinstallation, Einbau von kompletten Bädern
- Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und alles Gute für 2011!



24-Stunden-Not- und Havariedienst für Gas, Wasser und Heizung
Telefon 0170/4732974

Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Sven Reinke

Dipl. Ing. (FH)



Sachverständiger/Gutachter (WF) für bebaute und unbebaute Grundstücke und Gebäude

Serviceleistungen:

- Gutachten- und Energieausweiserstellung
- Bewertung bebauter, unbebauter und landwirtschaftlicher Grundstücke
- Gebäudeenergieberatung

Fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2011!

Tel.: 0177/5621450 • E-Mail: Gutachter-Reinke@web.de



AUTOHAUS KRIESEL

Unser Service

- Neu- u. Vorführwagen
- Gebrauchtwagen
- Autoglasservice
- Reifenservice
- Tägliche Haupt- u. Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung



Der neue Passat Variant ab sofort bei uns.

**Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
friedliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**



**Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Kriesel**
Eggesiner Straße 9 b, 17358 Torgelow
Telefon 03976/2386-0